



Husqvarna®



CT 36/CT 36A
CT 48/CT 48A

Huskvarna, 01.12.2019

Betriebsanleitung, DE

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viel Freude damit haben.

Bitte beachten Sie, dass die beiliegende Betriebsanleitung Wacker Neuson-Referenzen enthält.

Die Husqvarna Group bürgt für die Qualität dieses Produkts.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren lokalen Verkaufspunkt oder Kundendienst, oder besuchen Sie www.husqvarnacp.com.

Husqvarna AB

SE-561 82 Huskvarna, Schweden

Betriebsanleitung

Betonglätter

CT36/CT36A

CT48/CT48A



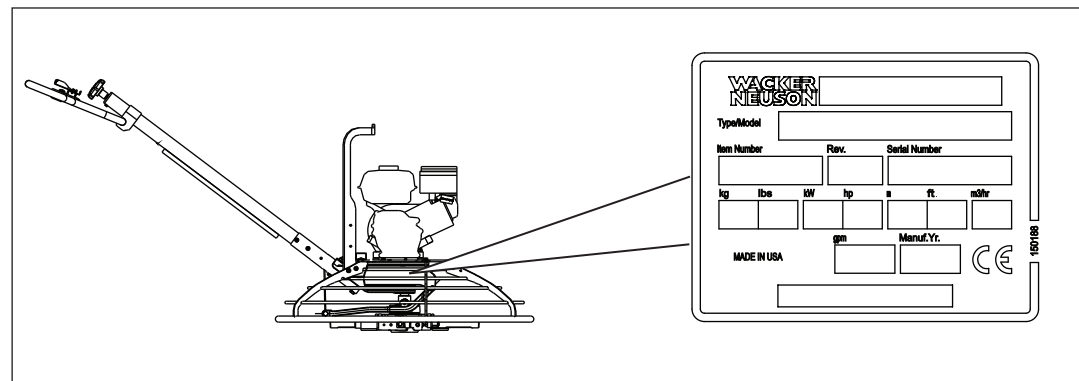
Typ	CT36/CT36A, CT48/CT48A
Dokument	5100019766
Datum	0618
Version	07
Sprache	DE

Vorwort

DIESE ANLEITUNGEN GUT AUFBEWAHREN — Dieses Handbuch enthält wichtige Anleitungen für die nachstehend aufgeführten Maschinentypen. Diese Anleitungen wurden speziell von Wacker Neuson Production Americas LLC verfasst und müssen bei der Installation, während des Betriebs und bei der Wartung der Maschinen befolgt werden.

Dieses Handbuch gilt für folgende Maschinen

Maschine	Artikelnummer	Maschine	Artikelnummer
CT 36-6	500009443 5000620830	CT 48-9	500009453 5000620838
CT 36-9	500009444 5000620833		
CT 36-9V	500009447 5000620834		
CT 36-5A	500009438 5000620106 5000620829 5200016256	CT 48-8A	500009449 5000620837
CT 36-8A	500009439 5000620831	CT 48-11A	500009450 5000620835
CT 36-8A-V	500009442 5000620832	CT 48-13A-V	500009452 5000620836



wc_gr010106

Identifizierung des Maschinentyps

An diesem Gerät ist ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer angebracht. Der Position des Typenschildes wird oben gezeigt.

Seriennummer (S/N)

Für eine zukünftige Bezugnahme müssen sie die Seriennummer in dem unten bereitgestellten Feld eintragen. Sie benötigen die Seriennummer, wenn Sie Ersatzteile oder einen Service für diese Maschine bestellen.

Seriennummer:

Maschinendokumentation

- Nachfolgend wird Wacker Neuson Production Americas LLC in dieser Dokumentation als Wacker Neuson bezeichnet.
- Ein Exemplar der Betriebsanleitung sollte stets bei der Maschine aufbewahrt werden.
- Zur Bestellung von Ersatzteilen liegt der Maschine ein separates Ersatzteilheft bei.
- Fehlt eines dieser Dokumente, kann von der Wacker Neuson Ersatz angefordert werden. Sie können aber auch die Website unter www.wackerneuson.com konsultieren.
- Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

Zu erwartende Informationen in diesem Handbuch

- Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die Wartung der vorgenannten Wacker Neuson-Modelle. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise genau lesen, um sich mit ihnen vertraut zu machen und sie jederzeit zu beachten.
- Wacker Neuson behält sich ausdrücklich das Recht auf unangekündigte technische Veränderungen vor, wenn diese zur Verbesserung der Leistung oder der Sicherheitsstandards ihrer Maschinen dienen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die bis zum Zeitpunkt der Drucklegung hergestellt wurden. Wacker Neuson behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.
- Die Abbildungen, Teile und Verfahren in diesem Handbuch beziehen sich auf Bauteile, die im Werk von Wacker Neuson montiert wurden. Ihre Maschine kann je nach den Anforderungen für Ihre Region davon abweichen.

Herstellergenehmigung

Dieses Handbuch nimmt Bezug auf *zugelassene* Ersatzteile, Zusatzgeräte und Veränderungen. Es gelten die folgenden Definitionen:

- **Zugelassene Ersatzteile oder Zusatzgeräte** sind solche, die entweder von Wacker Neuson hergestellt oder geliefert werden.
- **Zugelassene Veränderungen** sind solche, die gemäß schriftlicher von Wacker Neuson veröffentlichter Anweisungen durch autorisierte Wacker Neuson Kundendienstzentralen ausgeführt werden.
- **Nicht zugelassene Ersatzteile, Zusatzgeräte und Veränderungen** sind alle diejenigen, die nicht die Zulassungskriterien erfüllen.

Die Verwendung bzw. Durchführung nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile bzw. Modifizierungen kann folgende Konsequenzen haben:

- Gefahr von schweren Verletzungen für den Bediener und andere Personen im Arbeitsbereich
- Dauerhafte Schäden an der Maschine, die nicht von der Garantie gedeckt werden

Bei Fragen bezüglich zugelassener und nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile oder Modifizierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson-Händler.



EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE 561 82 Huskvarna, SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

Beschreibung	Betonglättemaschine, Glätter
Marke	HUSQVARNA
Typ/Modell	CT 36-5A, CT 36-8A, CT 36-8A-V, CT 48-8A, CT 48-11A, CT 48-13A-V
Identifizierung	Seriennummern ab 2019

Erfüllt die folgenden EU-Vorschriften und -Richtlinien:

Richtlinie/Vorschrift	Beschreibung
2006/42/EG	„über Maschinen“
2014/30/EG	„über elektromagnetische Verträglichkeit“

und dass die folgenden Normen und/oder technischen Daten angewendet werden;

EN 12649:2008+A1:2011

Partille, 01.12.2019



Martin Huber

R&D Director, Concrete Surfaces & Floors
Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation

Vorwort	3
EG-Konformitätserklärung	7
1 Sicherheitshinweise	11
1.1 Signalwörter, die diese Betriebsanleitung verwendet werden	11
1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine	12
1.3 Betriebssicherheit	13
1.4 Servicesicherheit	15
1.5 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren	18
2 Aufkleber	20
2.1 Aufkleberstellen	20
2.2 Bedeutung der Aufkleber	21
3 Heben und Transport	25
3.1 Heben der Maschine	25
3.2 Transportieren der Maschine	27
4 Betrieb	28
4.1 Vorbereitung der Maschine zur erstmaligen Verwendung	28
4.2 Empfohlener Kraftstoff	28
4.3 Auftanken der Maschine	29
4.4 Einbau der Glättflügel	30
4.5 Einstellen des Handgriffs—CT 36-5A	32
4.6 Handgriff einbauen und einstellen	33
4.7 Kontrollen	38
4.8 Position des Bedieners	38
4.9 Bremssystem	39
4.10 Das Motorsteuermodul prüfen	39
4.11 Gewichte (Zubehör)	40
4.12 Vor dem Starten der Maschine	40
4.13 Start, Betrieb und Ausschalten der Maschine	41
4.14 Notausschaltverfahren	44

5	Allgemeine Wartung	45
5.1	Periodischer Wartungsplan	45
5.2	Auswechseln des Riemens	46
5.3	Den Betonglätter schmieren	47
5.4	Langfristige Lagerung	48
5.5	Entsorgung und Stilllegung der Maschine	50
6	Motorwartung	51
6.1	Periodischer Wartungsplan: Wacker Neuson WM170	51
6.2	Motoröl: Wacker Neuson WM 170	52
6.3	Periodischer Wartungsplan: Honda GX 160	53
6.4	Ölempfehlungen	54
7	Technische Daten	55
7.1	Abmessungen	55
7.2	Motor: Honda	56
7.3	Motor: Wacker Neuson	59
7.4	Flügelglätter	61
7.5	Geräusch- und Vibrationsangaben	62
8	Fehlersuche	63

1 Sicherheitshinweise

1.1 Signalwörter, die diese Betriebsanleitung verwendet werden

Dieses Handbuch enthält die Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und BEMERKUNG; die befolgt werden müssen, um die Gefahren von Verletzungen, Beschädigungen der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service zu verringern.



Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol, das vor möglicher Verletzungsgefahr warnt.

- ▶ Alle Sicherheitsvorschriften, die diesem Warnsymbol folgen, müssen eingehalten werden.
-



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- ▶ Um tödliche Unfälle und schwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
-



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- ▶ Um möglicherweise tödliche Unfälle und schwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
-



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichten bis mittleren Verletzungen führen kann.

- ▶ Um leichte oder mittelschwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
-

HINWEIS: Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist ACHTUNG auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: Anmerkungen enthalten zusätzliche wichtige Informationen zu einem Arbeitsverfahren.

1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine

Bei dieser Maschine handelt es sich um einen handgeführten Polierbetonglätter. Der handgeführte Polierbetonglätter von Wacker Neuson besteht aus einem Rahmen, auf dem ein Benzinmotor, ein Kraftstofftank, ein Getriebegehäuse und ein Steuergriff montiert sind. Jedes Getriebegehäuse ist mit einem Satz von vier Metallklingen verbunden und von einem Schutzring umschlossen. Der Motor dreht die Klingen durch das Getriebegehäuse und den Kupplungsmechanismus. Die Drehklingen streichen auf der Oberfläche entlang, um eine glatte Oberfläche zu erzeugen. Der Bediener führt die Maschine und steuert die Geschwindigkeit und Richtung der Maschine mit dem Griff.

Diese Maschine ist zum Glätten und Schleifen vorgesehen.

Diese Maschine wurde ausschließlich für die o. g. Verwendungszwecke konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderen Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen. Maschinenschäden aufgrund von Missbrauch werden von der Garantie nicht gedeckt.

Folgende Praktiken gelten als Missbrauch:

- Verwendung der Maschine als Leiter, Stütze oder Arbeitsfläche
 - Betrieb der Maschine zum Tragen oder Transportieren von Personen oder Geräten
 - Betrieb der Maschine zum Polieren von ungeeigneten Materialien, z. B. Schlicker, Versiegelungen oder Epoxid-Lackierungen
 - Betrieb der Maschine außerhalb der Werkspezifikationen
 - Betrieb der Maschine entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise
-

Diese Maschine wurde nach den neuesten globalen Sicherheitsstandards konstruiert und gebaut. Um Gefahren weitmöglichst auszuräumen, wurde sie technisch mit größter Sorgfalt konstruiert und enthält Schutzbleche und Warnetiketten für eine erhöhte Sicherheit für den Bediener. Trotz dieser Schutzmaßnahmen können weitere Risiken bestehen bleiben. Diese werden als Restrisiken bezeichnet. Mögliche Restrisiken bei dieser Maschine:

- Hitze, Lärm, Auspuffgas und Kohlenmonoxid vom Motor
- Chemische Verbrennungen durch das Aushärten des Betons
- Brandgefahr aufgrund falscher Auftankverfahren
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe, Kraftstoffverschüttungen aufgrund falscher Hebetchnik
- Verletzungen aufgrund falscher Hebetchnik oder Bedienungsmethoden
- Schnittgefahr aufgrund scharfer oder abgenutzter Klingen

Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Personen sicherstellen, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine genau gelesen und verstanden wurden.

1.3 Betriebssicherheit

Schulung des Bedieners

Vor dem Betrieb der Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Betriebsanleitungen müssen gelesen und verstanden werden.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, Wacker Neuson verständigen.

Während des Betriebs dieser Maschine:

- Diese Maschine darf nicht von unzureichend geschulten Personen bedient werden. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

Bedienerqualifikationen

Nur geschultes Personal darf die Maschine starten, bedienen und abschalten. Das Personal muss ferner folgende Qualifikationen aufweisen:

- Schulung in der korrekten Bedienung der Maschine
- Ausbildung in den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen

Zugang zur Maschine und Bedienung der Maschine sind nicht gestattet für:

- Kinder
- Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen

Anwendungsbereich

Vorsicht - Anwendungsbereich.

- Unbefugtes Personal, Kinder und Haustiere müssen von der Maschine ferngehalten werden.
- Im Arbeitsbereich müssen Positionsänderungen und Bewegungen von Personal und anderen Geräten beachtet werden.
- Feststellen, ob im Arbeitsbereich besondere Gefahren vorhanden sind, wie giftige Gase oder instabiles Erdreich, und entsprechende Maßnahmen zu deren Beseitigung treffen, bevor die Maschine verwendet wird.
- Die Maschine darf niemals in Bereichen mit brennbaren Gegenständen, Kraftstoffen oder Produkten, die feuergefährliche Dämpfe erzeugen, betrieben werden.

Staubschutzmaßnahmen

Staub, der durch die Konstruktionstätigkeit entsteht, kann Silikosen oder Schädigungen der Atemwege erzeugen. Zur Reduzierung des Kontakttrisikos:

- In gut gelüftetem Bereich arbeiten
- Staubkontrollsystem verwenden
- Eine zugelassene Atemschutzmaske für Staub-/Partikel tragen

Sicherheitsvorrichtungen, Steuerungen und Zusatzteile

Die Maschine darf nur unter den folgenden Bedingungen betrieben werden:

- Alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche sind angebracht und funktionieren.
- Alle Steuerungen funktionieren korrekt.
- Die Maschine korrekt und gemäß den Anleitungen in der Betriebsanleitung eingerichtet wurde.
- Die Maschine ist sauber.
- Die Aufkleber der Maschine lesbar sind.

Zur Gewährleistung des sicheren Betriebs der Maschine:

- Die Maschine darf nicht betrieben werden, wenn eine der Sicherheitsvorrichtungen oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.
- Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht verändert oder außer Kraft gesetzt werden.
- Es dürfen ausschließlich Zubehörteile oder Zusatzgeräte verwendet werden, die von Wacker Neuson zugelassen wurden.

Sichere Bedienung

Während des Betriebs dieser Maschine:

- Auf die beweglichen Teile der Maschine achten. Hände, Füße und lose Kleidung von diesen fernhalten.
- Reparaturbedürftigen Maschinen dürfen nicht betrieben werden.
- Die in dieser Maschine verwendeten Betriebsflüssigkeiten sind nicht zum Verzehr geeignet. Je nach Maschine umfassen diese Betriebsflüssigkeiten eventuell Wasser, Benetzungsmittel, Kraftstoff (Benzin, Diesel, Kerosin, Propan oder Erdgas), Öl, Kühlmittel, Hydraulikflüssigkeit, Wärmetauscherflüssigkeit (Propylenglykol mit Zusätzen), Batteriesäure, oder Schmierfett.

Personenschutz-ausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine folgende Personenschutz-ausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, welche die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Schuhe mit Zehenschutz

Sichere Bedienung

- Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.
- Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.
- Den Betonglätter NIEMALS in Bereich um Vertiefungen („Popups“) im Beton verwenden, die niedriger sind als der unterste Ring am Ringschutz.
- Während der Bedienung dieser Maschine dürfen keine SMS-Nachrichten versendet oder Gespräche mit dem Mobiltelefon geführt werden.
- Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen.
- Den Betonglätter nicht betreiben, wenn das Motorkontrollmodul (Sicherheitsverriegelung) deaktiviert ist. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, sollte eine Person aufgrund des deaktivierten Hebels vom Betonglätter getroffen werden.

1.4 Servicesicherheit

Wartungsschulung

Vor dem Warten oder vor Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Betriebsanleitungen müssen gelesen und verstanden werden.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Nur geschultes Personal darf die Fehlersuche und -behebung an der Maschine ausführen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, Wacker Neuson verständigen.

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Diese Maschine darf nicht von unzureichend geschulten Personen gewartet oder instandgehalten werden. Das Wartungs- oder Instandhaltungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

Vorsichtsmaßnahmen

Nachstehende Vorsichtsmaßnahmen beim Warten bzw. bei Instandhaltungsarbeiten beachten:

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine die Wartungsverfahren durchlesen und verstehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Alle Justierungen und Reparaturen vor Inbetriebnahme vornehmen. Die Maschine nicht betreiben, wenn bekannterweise Probleme oder Mängel vorliegen.
- Alle Reparaturen und Einstellungen müssen von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.

- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten erst die Maschine abstellen.
 - Auf die beweglichen Teile der Maschine achten. Hände, Füße und lose Kleidung von diesen fernhalten.
 - Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutzvorrichtungen wieder anbringen.
-

Maschinenmodifizierungen

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Es dürfen ausschließlich Zubehörteile bzw. Zusatzgeräte verwendet werden, die von Wacker Neuson zugelassen wurden.
 - Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden.
 - Die Maschine darf nicht ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Wacker Neuson Corporation modifiziert werden.
-

Ersetzen von Teilen und Aufklebern

- Abgenutzte oder beschädigte Komponenten müssen ersetzt werden.
 - Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber müssen ersetzt werden.
 - Elektrische Bauteile müssen durch Ersatzteile ersetzt werden, welche dieselben Nennwerte aufweisen und für dieselbe Leistung wie das Originalteil ausgelegt sind.
 - Wenn Ersatzteile für diese Maschine benötigt werden, dürfen nur Teile von Wacker Neuson verwendet werden bzw. Teile, die in Bezug auf Abmessungen, Typ, Stärke und Material gleichwertig mit dem Original sind.
-

Reinigen

Reinigen und Warten der Maschine:

- Die Maschine muss sauber gehalten werden und vor Schmutz, z. B. Blättern, Papier, Karton, geschützt werden.
- Die Aufkleber müssen leserlich gehalten werden.

Reinigen der Maschine

- Die Maschine darf nicht gereinigt werden, solange sie läuft.
 - Die Maschine darf niemals mit Benzin oder anderen Arten von Kraftstoffen oder brennbaren Lösungen gereinigt werden. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.
-

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an dieser Maschine folgende Personenschutzausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Sicherheitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

Weitere Hinweise vor dem Betrieb der Maschine:

- Lange Haare zusammenbinden.
- Allen Schmuck ablegen (einschließlich Ringe)

Sichere Wartungsarbeiten

- Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.
- KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.
- An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- Bei einer hochgelagerten Maschine KEINEs Flügel ausbauen.
- Vor dem Auswechseln von Flügeln die Maschine IMMER abstützen.
- Beim Umgang mit den Scheiben STETS Vorsicht walten lassen. Die Scheiben können scharfe Kanten bekommen, die zu schweren Schnittverletzungen führen können.

Nach Gebrauch

- Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, muss der Motor abgestellt werden.
- Bei Motoren mit Kraftstoffventil muss dieses geschlossen werden, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, muss sichergestellt werden, dass die Maschine nicht kippen, rollen, rutschen oder umfallen kann.
- Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht in Gebrauch ist. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.5 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



WARNUNG

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten.



GEFAHR

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine NIE in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

Betriebssicherheit

Beim Laufenlassen des Motors:

- Den Bereich um das Auspuffrohr frei von brennbaren Materialien halten.
- Vor dem Anlassen des Motors die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse untersuchen. Die Maschine nicht betreiben, wenn Lecks vorliegen oder die Kraftstoffleitungen locker sind.
- Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen betreiben.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren.
- Die Maschine nicht mit lockerem oder fehlendem Tankdeckel betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn Kraftstoff verschüttet wurde oder ein Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Die Maschine von dem verschütteten Kraftstoff weg bewegen und vor dem Anlassen abwischen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr oder Feuer.

Sicherheit beim Auftanken

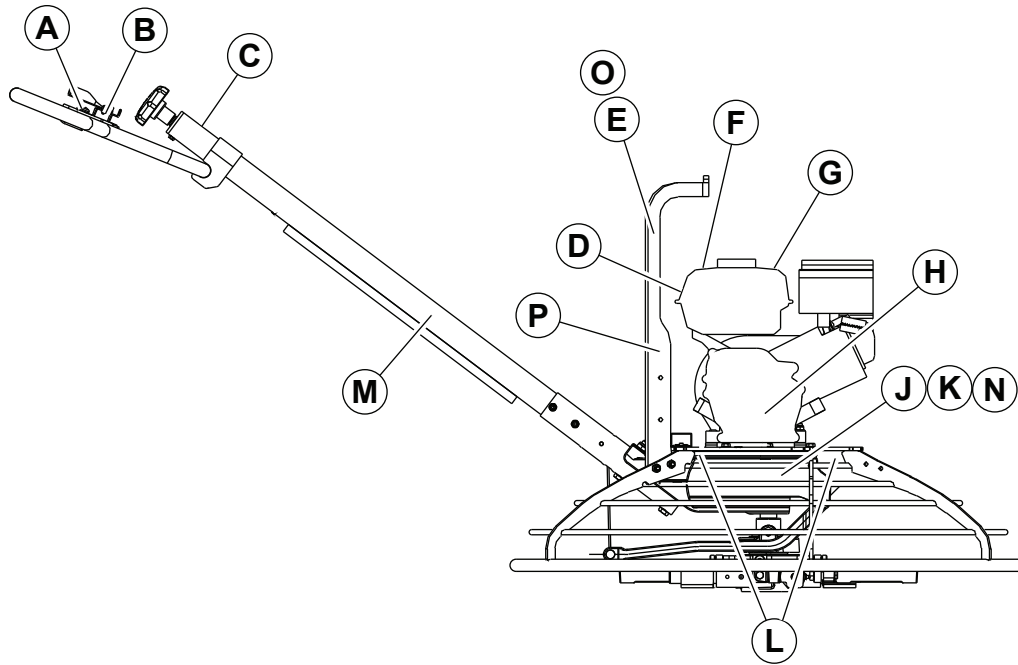
Beim Auftanken der Maschine:

- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Den Kraftstofftank in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel wieder anbringen.
- Geeignete Hilfsmittel verwenden (zum Beispiel, Kraftstoffschlauch oder Trichter).
- Nicht rauchen.
- Keine heißen oder laufenden Motoren auftanken.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen auftanken.

Notizen

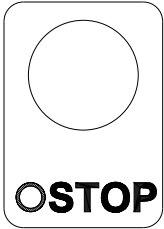



2 Aufkleber

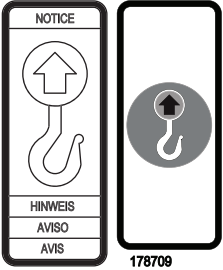
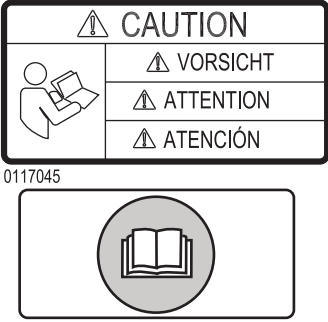

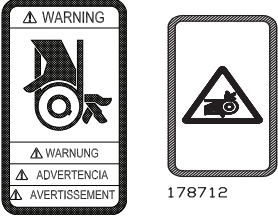
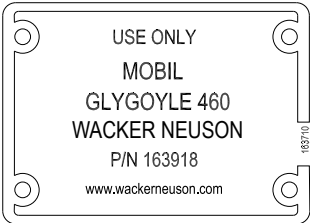
2.1 Aufkleberstellen

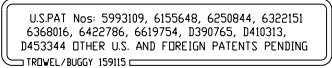
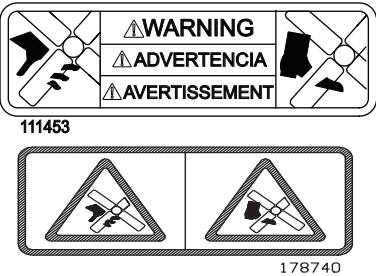
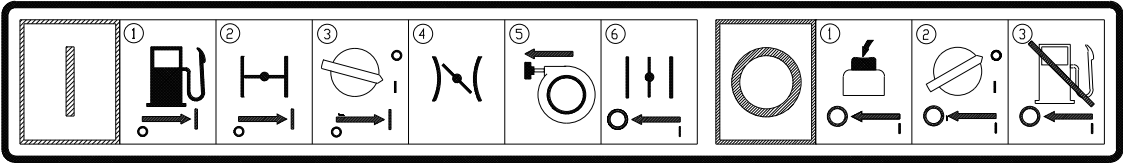



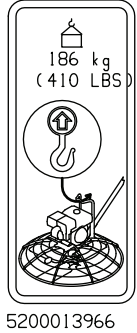
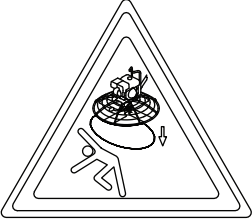
wc_gr010351

2.2 Bedeutung der Aufkleber

<p>A</p>		<p>Motor-Stopp-Taste: Drücken, um Motor zu stoppen.</p>
<p>B</p>		<p>Einstellbare Drossel</p>
<p>C</p>		<p>WARNUNG Beim Betrieb dieser Maschine immer einen Lärm- und Augenschutz tragen.</p>
<p>D</p>		<p>GEFAHR Erstickungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Motoren geben Kohlenmonoxyd ab. ■ Die Maschine nicht in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen laufen lassen. ■ NIE in Häusern oder Garagen betreiben, SELBST WENN Türen und Fenster offen sind. ■ Nur im FREIEN und fern von Fenstern, Türen und Entlüftungen verwenden. ■ Die Betriebsanleitung durchlesen. ■ In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. ■ Den Motor stoppen, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird. ■ Nur sauberen, gefilterten Kraftstoff verwenden.

<p>E</p>		<p>HINWEIS Hebepunkt</p>
<p>F</p>		<p>VORSICHT Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegende Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.</p>
<p>G</p>		<p>WARNUNG Heiße Oberfläche</p>
<p>H</p>		<p>WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.</p>
<p>J</p>		<p>Nur Glygoyle 460 Getriebeöl im Getriebegehäuse verwenden.</p>

<p>K</p>	 <p>U.S.PAT Nos: 5993109, 6155648, 6250844, 6322151 6368016, 6422786, 6619754, D390765, D410313, D453344 OTHER U.S. AND FOREIGN PATENTS PENDING TROWEL/BUGGY 159115</p>	<p>Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.</p>
<p>L</p>	 <p>111453 178740</p>	<p>ACHTUNG Schnittgefahr. Hände und Füße von Messern fernhalten. Stets den Messerschutz wieder anbringen.</p>
<p>M</p>	 <p>Den Motor wie folgt starten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kraftstoffflussventil öffnen. 2. Choke schließen. 3. Motorschalter auf "Ein" drücken oder drehen. 4. Den Gashebel auf „IDLE“ (LEERLAUF) stellen. 5. Den Rückspulstarter herausziehen. 6. Choke öffnen. <p>Die Maschine wie folgt anhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stopp-Taste drücken. 2. Motorschalter auf "Aus" drücken oder drehen. 3. Das Kraftstoffflussventil schließen. 	<p>Industry Canada ICES-002- Konformitätsaufkleber: CAN ICES-2/NMB-2</p>
<p>N</p>	 <p>CAN ICES-2/NMB-2 5100039487</p>	<p>Industry Canada ICES-002- Konformitätsaufkleber: CAN ICES-2/NMB-2</p>

<p>O</p>	 <p>5200013966</p>	<p>Hebepunkt Maximale Gewicht 186 kg</p>
<p>P</p>	 <p>5100042332</p>	<p>Verletzungsgefahr. Den Betonglätter nicht mit befestigter Glattscheibe in Kopfhöhe anheben, da die Scheibe herunterfallen und umstehende Personen treffen könnte.</p>

3 Heben und Transport

3.1 Heben der Maschine



WARNUNG

Verletzungsgefahr. Die Maschine **NIEMALS** nur am Griff anheben. Wenn die Maschine nur am Handgriff angehoben wird, kann dieser versagen, so dass die Maschine herunterfallen und umstehende Personen verletzen könnte.

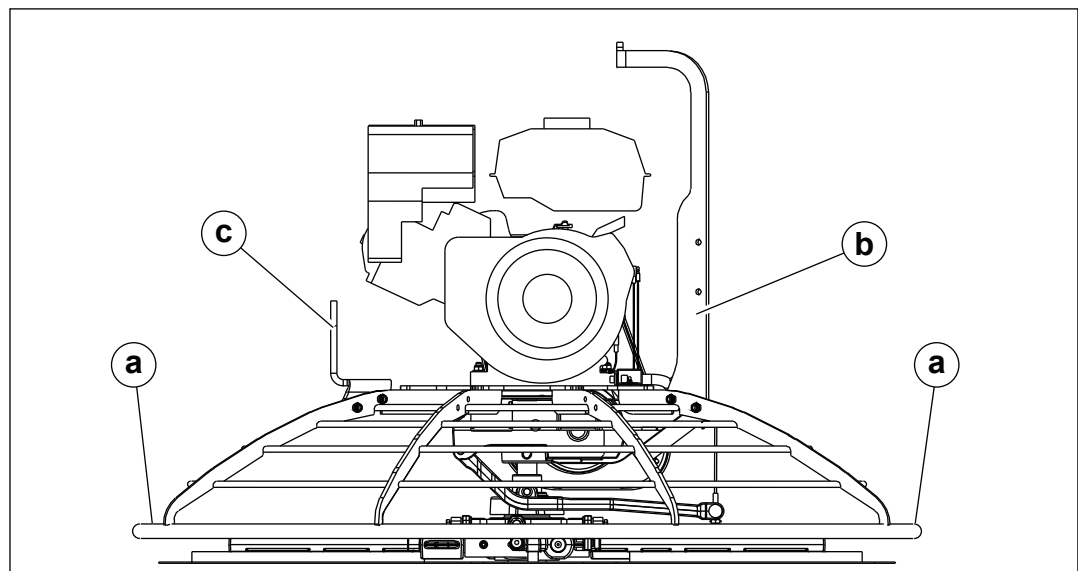
Voraussetzungen für die Anhebung von Hand

- Motor abgestellt
- Ein Partner zur Unterstützung bei der Anhebung

Anhebung von Hand

Zum manuellen Anheben der Maschine das nachstehende Verfahren durchführen.

1. Den Motor stoppen.
2. Die Maschine am Schutzring **(a)** fassen oder die optionale Hebelhalterung **(c)** befestigen und diesen greifen.
 - a. Die optionale Hebelhalterung mit Schrauben und Sicherungsmuttern am Betonglätter befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 25 Nm festziehen.
 - b. Ein 5 x 10 cm großes oder anderes geeignetes Holzstück in die Konsole einführen. Das Holzstück muss lang genug sein, um über den Schutzring hinauszuragen.
 - c. Die Maschine am Handgriff und Holzstück greifen.



wc_gr001762

3. Das Gewicht gleichmäßig auf die Partner verteilen.

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

4. Maschine anheben.



WARNUNG

Um das Risiko einer Rückenverletzung beim Heben zu reduzieren, mit den Füßen schulterbreit auseinander fest auf dem Boden stehen. Kopf hoch und Rücken gerade halten.

Voraussetzungen für die mechanische Anhebung von

- Motor abgestellt
- Maschinen vom Strom getrennt
- Hebevorrichtung (Kran, Hebevorrichtung, Gabelstapler) mit ausreichender Tragkraft für das Maschinengewicht
- Hebezeug (Haken, Ketten und Schellen) mit ausreichender Tragkraft für das Maschinengewicht

Mechanische Anhebung

Zur mechanischen Anhebung der Maschine das nachstehende Verfahren durchführen.

1. Die optionale Hebehalterung (**b**) mit Schrauben und Sicherungsmuttern am Betonglätter befestigen. Auf ein Drehmoment von 25 Nm anziehen.
2. Das Hebezeug und die Vorrichtungen an der Hebehalterung befestigen. Das Hebezeug nicht an anderen Teile der Maschine befestigen.
3. Die Maschine etwas anheben.



WARNUNG

Quetschgefahr. Bei einer instabilen Maschine können die Hebevorrichtungen und das Hebezeug versagen. Wenn die Hebevorrichtungen und das Hebezeug herunterfallen, besteht Quetschgefahr.

- ▶ Die Stabilität prüfen, bevor weitergearbeitet wird.

4. Auf Stabilität untersuchen. Ggf. die Maschine absenken, das Hebezeug neu positionieren und die Maschine erneut etwas anheben.
5. Die Maschine weiter anheben, wenn sie stabil ist.



WARNUNG

Verletzungsgefahr. Den Betonglätter nicht mit befestigter Glattscheibe in Kopfhöhe anheben, da die Scheibe herunterfallen und umstehende Personen treffen könnte.

3.2 Transportieren der Maschine

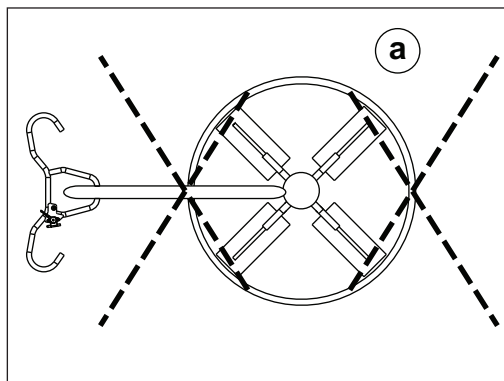
Erforderlich

- Ein Transportfahrzeug, das das Gewicht des Betonglätters tragen kann
- Geeignete Seile oder Ketten

Verfahren

Die Maschine wie folgt zum Transport festzurren.

1. Schrägstellung (Winkel) einstellen, um die Betonglätterflügel flachzustellen, bis das Neigungskabel locker ist.
2. Den Betonglätter auf das Transportfahrzeug heben.
3. Den Handgriff so ausrichten, dass er nicht über den Außenrand des Transportfahrzeugs hinausragt.
4. Die Seile/Ketten wie folgt am Schutzring des Betonglätters anschließen.
 - a. So niedrig wie möglich am Schutzring anbringen, um die Belastung auf die Abtriebswelle möglichst gering zu halten.
 - b. Die Seile/Ketten wie in der Abbildung gezeigt über Kreuz anbringen.



wc_gr007355

5. Die Seile/Ketten am Transportfahrzeug anbringen. Nicht zu fest anziehen.

Resultat

Die Maschine kann nun transportiert werden.

4 Betrieb

4.1 Vorbereitung der Maschine zur erstmaligen Verwendung

1. Sicherstellen, dass alle losen Verpackungsmaterialien von der Maschine entfernt wurde.
2. Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen überprüfen. Bei sichtbaren Schäden darf die Maschine nicht betrieben werden. Sie müssen sofort Kontakt mit Ihrem Wacker Neuson-Händler aufnehmen.
3. Prüfen Sie, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.
4. Komponenten, die noch nicht befestigt sind, müssen jetzt angebracht werden.
5. Flüssigkeiten wie zum Beispiel Kraftstoff und Motoröl nach Bedarf und Anwendbarkeit hinzufügen.
6. Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

4.2 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

Verwenden von mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoffen

Manche herkömmlichen Benzinsorten werden mit Alkohol gemischt. Diese Benzinsorten werden allgemein als mit Sauerstoff angereicherte Kraftstoffe bezeichnet. Bei Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff bleifrei ist und die Mindestoktanzahl aufweist.

Vor Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff sollten die Inhaltsstoffe in Erfahrung gebracht werden. In manchen Ländern müssen diese Informationen an der Zapfsäule angeschlagen werden.

Wacker Neuson hat die nachfolgenden Prozentanteile an Sauerstoffanreicherung genehmigt.

ETHANOL - (Ethyl oder Ethylalkohol) 10 % (nach Volumen bemessen). Die Verwendung von Benzin mit maximal 10 % Ethanol nach Volumen bemessen (auch E10 bezeichnet) ist zulässig. Benzin mit über 10 % Ethanol (z. B. E15, E20 oder E85) darf nicht verwendet werden, weil es den Motor schädigen könnte.

Bei Auftritt von unerwünschten Betriebssymptomen die Tankstelle oder die Benzinsorte wechseln.

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme aufgrund der Verwendung eines mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoffs mit einem Anreicherungsgehalt über den vorgenannten Werten werden von der Garantie nicht gedeckt.

4.3 Auftanken der Maschine

- Voraussetzungen**
- Abgeschaltete Maschine/Motor kalt
 - Maschine und Kraftstofftank befinden sich parallel zum Boden
 - Nur frischen, sauberen Kraftstoff verwenden

Verfahren Zum Auftanken der Maschine wie folgt vorgehen.

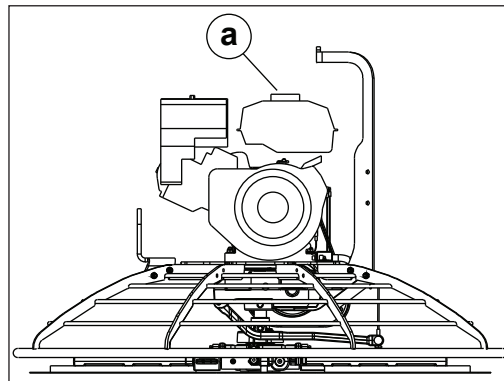


WARNUNG

Brandgefahr. Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind sehr leicht entzündlich. Brennender Kraftstoff kann schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Während des Auftankens müssen alle Zündquellen von der Maschine ferngehalten werden.
- ▶ Die Maschine nicht auftanken, während sie sich auf kunststoffbeschichteten Auflageflächen von Pritschenwagen befindet. Statische Elektrizität kann den Kraftstoff oder die Kraftstoffdämpfe entzünden.
- ▶ Die Maschine nur im Freien auftanken.
- ▶ Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

1. Den Kraftstofftankdeckel **(a)** entfernen.



wc_gr013038

2. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Füllstutzens füllen.



VORSICHT

Feuergefahr und Gefahr von Gesundheitsschäden! Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus. In einem überfüllten Tank kann die Ausdehnung des Kraftstoffs zu Überlaufen und Undichtigkeiten führen.

- ▶ Den Kraftstofftank nicht überfüllen.

3. Den Kraftstofftankdeckel anbringen.

Ergebnis Damit ist das Verfahren zum Auftanken der Maschine abgeschlossen.

4.4 Einbau der Glättflügel

Hintergrund Es gibt vier Arten von Flügeln für die Betonglätter.

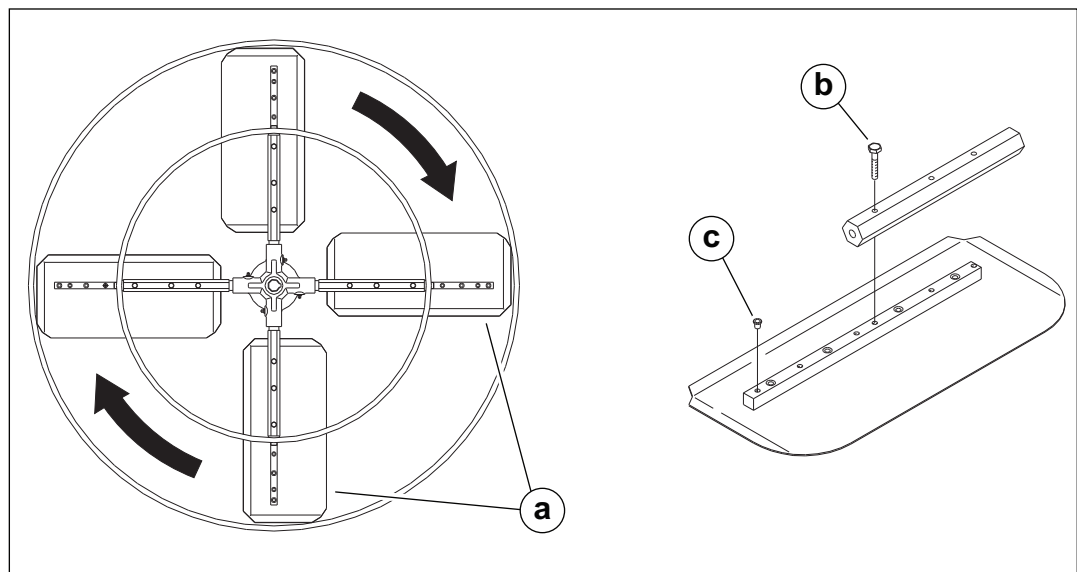
Glättflügel	Wann ist ein Einsatz angebracht	Beschreibung
Vorglättflügel	Frühe Phasen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ohne Anstellwinkel ■ Klemmen sind über Polier- oder Kombiflügeln angebracht
Kombiflügel	Während aller Phasen einsetzbar	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwendung anstelle anderer Flügel ■ Dürfen nicht mit Polier- oder Vorglättflügeln kombiniert verwendet werden
Polierflügel	Endphasen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mit Anstellwinkel ■ An beiden Kanten flach ■ Können in beiden Richtungen montiert werden
Vorglattscheibe	Während aller Phasen einsetzbar	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ohne Anstellwinkel ■ Haken sind über Polier- oder Kombiflügeln angebracht

Anmerkung: Flügelblätter NICHT beliebig auswechseln, d. h. größere Flügel NICHT mit Betonglättern mit kleinerem Durchmesser verwenden.

Verfahren

Zum Einbauen der Glättflügel muss das nachstehende Verfahren durchgeführt werden.

1. Flügel wie abgebildet ausrichten (a). Dadurch werden die erhöhten Ränder des Flügels richtig für die Rechtsdrehung der Flügelarme ausgerichtet.



wc_gr001097

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

2. Die Flügel mit den Schrauben an den Flügelarmen befestigen **(b)**.

Anmerkung: *Die Schraubgewinde vor der Installation in Schmierfett tauchen. Dies verhindert, dass der Beton die Schrauben in ihrer Position einzementiert und erleichtert das Entfernen der Flügel.*

3. Die restlichen Gewindelöcher in der Flügelstrebe mit Kunststoffstopfen **(c)** verschließen, damit diese sich nicht mit Beton füllen.

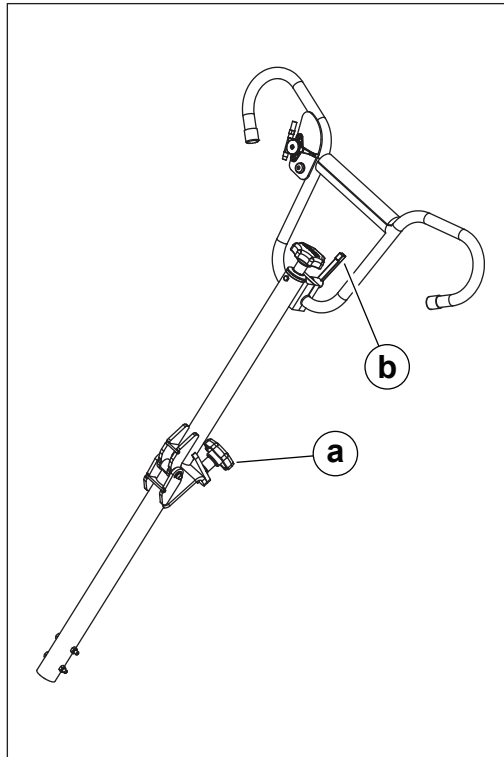
Ergebnis

Die Glättflügel sind jetzt montiert.

4.5 Einstellen des Handgriffs—CT 36-5A

Hintergrund Bei neuen Maschinen ist der Handgriff zusammengeklappt und muss vor der Verwendung auseinandergeklappt werden.

- Verfahren**
1. Den Klappgriff gerade stellen.
 2. Den Knopf **(a)** festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.



wc_gr012093

3. Den verstellbaren Handgriff durch Lockern des Hebels **(b)** positionieren und den Handgriff entsprechend des jeweiligen Bedieners nach oben oder unten anpassen.
4. Den Hebel festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.

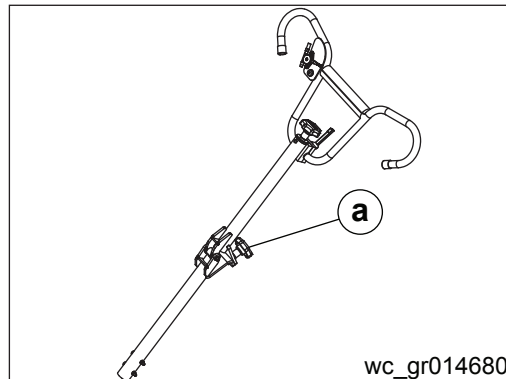
HINWEIS: Betonglätterflügel nicht flachstellen und Griff klappen. Dadurch kann das Neigungskabel steckenbleiben und die Neigungsbaugruppe beschädigt werden. Betonglätterflügel vor dem Einklappen des Griffs flachstellen.

Ergebnis Der Handgriff ist nun montiert.

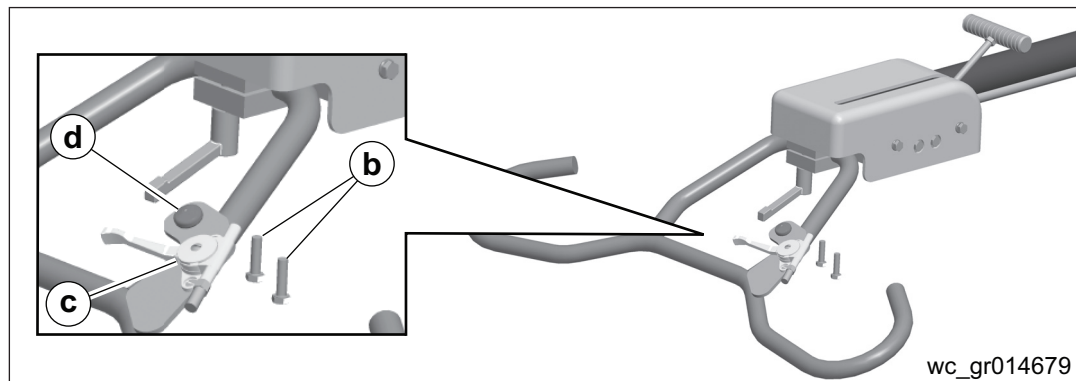
4.6 Handgriff einbauen und einstellen

Zusammenbau des Handgriffs Bei manchen Maschinen ist der Handgriff zusammengeklappt und muss vor dem Einbau auseinandergeklappt werden.

1. Den Handgriff gerade ausrichten und den Knopf **(a)** festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.



2. Die Bauteile des Handgriffs wie dargestellt zusammenbauen.



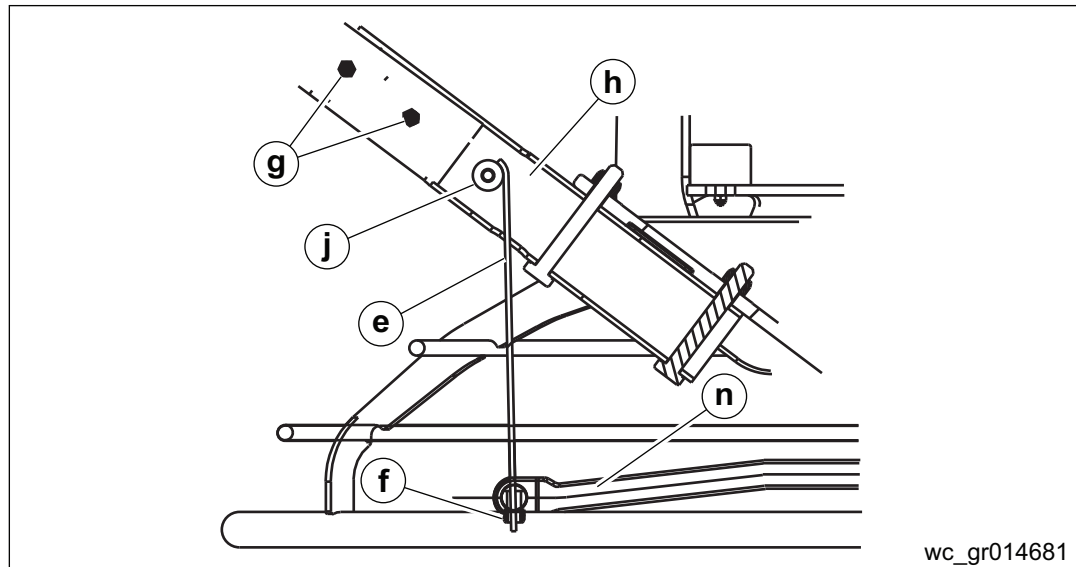
3. Klebemittel auf die unteren Blockbefestigungsschrauben **(b)** auftragen.
4. Die zwei unteren Blockbefestigungsschrauben einbauen und auf 24 Nm (18 ft. lbs.) anziehen.
5. Den Gashebel **(c)** wie abgebildet zusammenbauen.
6. Klebemittel auf die zwei Gashebelbefestigungsschrauben auftragen.
7. Das grüne Kabel mit einer der Gashebelbefestigungsschrauben verbinden.
8. Das gelbe Kabel auf der Unterseite des Stoppschalters **(d)** anschließen.
9. Die Kabel mit Kabelbindern am Handgriff befestigen.

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

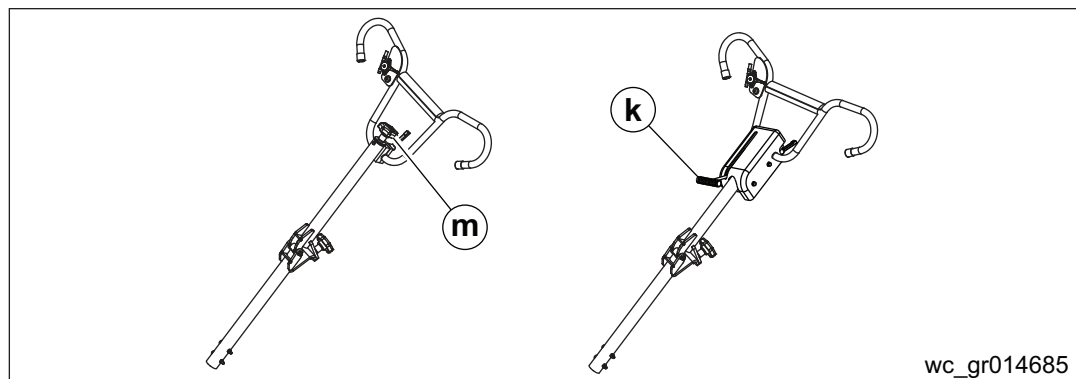
Handgriff einbauen

1. Das Schrägstellungsreglerkabel (**e**) vom unteren Ende des Handgriffs ziehen und die Kabelmutter (**f**) vom Schrägstellungsreglerkabel entfernen.



wc_gr014681

2. Die zwei Bolzen (**g**) und die zwei Muttern vom unteren Ende des Handgriffs entfernen.
3. Das Schrägstellungsreglerkabel durch die obere Kerbe in der Basis des Handgriffs (**h**) führen.
4. Den Handgriff in die Basis des Handgriffs einsetzen.
5. Das Kabel über die Scheibe (**j**) und aus der unteren Kerbe in der Basis des Handgriffs führen.
6. Den Handgriff mit den zwei Bolzen und Muttern an der Basis des Handgriffs anbringen. Die Muttern auf 25 Nm (18 ft. lbs.) anziehen.
7. Den Pro-Shift®-Griff (**k**) vollständig nach vorne (vom Bediener weg) ziehen ODER den Schrägstellungsdrehgriff (**m**) so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn drehen.



wc_gr014685

8. Das Schrägstellungsreglerkabel wie abgebildet durch die Gabel (**n**) fädeln.

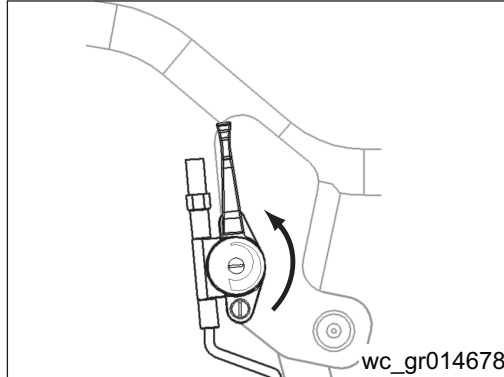
Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

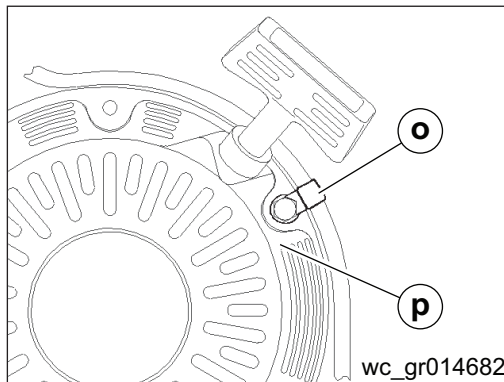
- Die Kabelmutter am Schrägstellungsreglerkabel befestigen und die Kabelmutter einstellen, sodass das Kabel bündig sitzt und die Glätterflügel flach liegen (0° Anstellwinkel).

Einbau des Gasreglerkabels

- Den Gashebel wie dargestellt auf Leerlauf stellen.

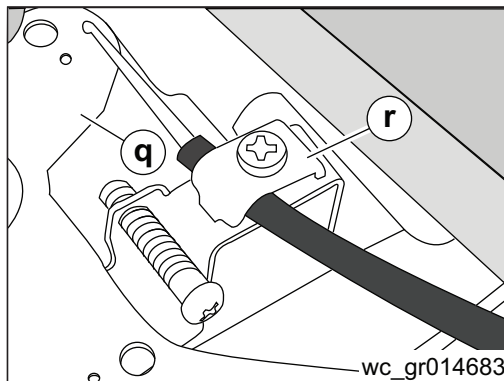


- Das Gasreglerkabel durch die Kabelschelle (o) auf der Rückstoßabdeckung des Motors (p) führen.



- Das Gasreglerkabel durch Einführen der Spezialfaltung durch die Öffnung in der Drosselklappe an der Motordrosselkonsole (q) befestigen.

Anmerkung: Die Luftfilter-Baugruppe für einen einfacheren Zugriff falls nötig entfernen.

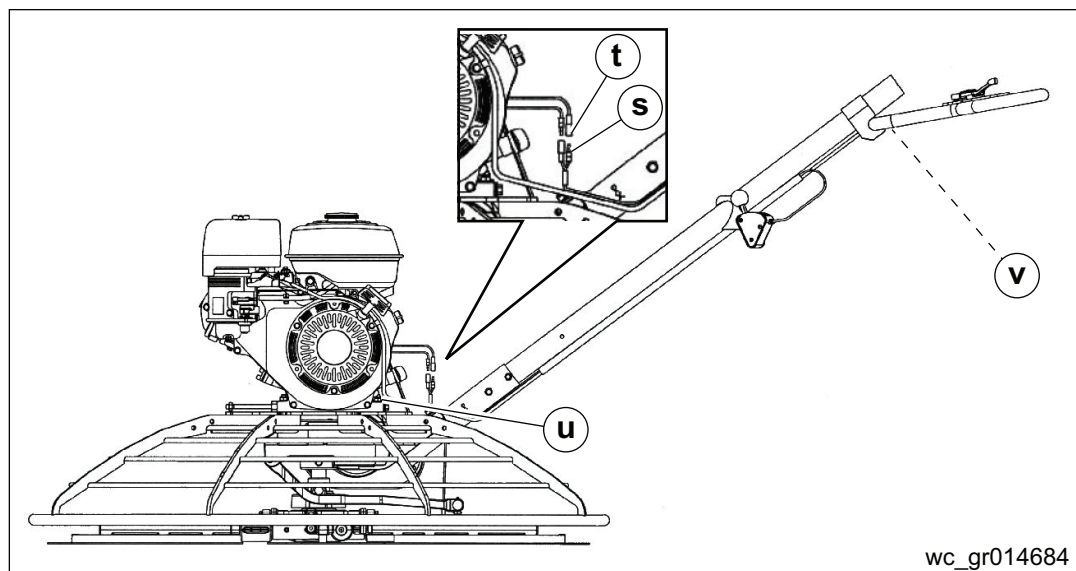


- Den Gashebel des Motors im Leerlauf halten und das Kabel in die Drosselgehäusehalterung (r) klemmen.

- Die Luftfilter-Baugruppe einbauen, falls diese entfernt wurde.

Endmontage

- Die Kabel **(s)** vom Handgriff mit den Kabeln **(t)** vom Motor verbinden. Beim Anschluss der Motorverdrahtung Folgendes beachten:
 - Bei Honda-Motoren werden die gelben Kabel mit den Kabeln der Handgriffe verbunden.
 - Bei Wacker Neuson-Motoren werden die orangefarbenen Kabel mit den Kabeln der Handgriffe verbunden.
- Den grünen Erdungsdraht vom Handgriff mit dem grünen Kabel vom Motor verbinden. Wenn sich bei der Maschine bereits ein grünes Kabel am Motor befindet, wird das mit dem Handgriff mitgelieferte Kabel entsorgt. Wenn die Maschine über keinen grünen Erdungsdraht verfügt, die Mutter **(u)** vom Motorgewindebolzen entfernen, den Erdungsdraht anbringen und die Mutter auf 25 Nm (18 ft. lbs.) anziehen.

**Handgriff einstellen**

- Den verstellbaren Handgriff durch Lockern des Hebels **(v)** positionieren und den Handgriff entsprechend des jeweiligen Bedieners nach oben oder unten anpassen.
- Den Hebel festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

Endprüfung

1. Den Motor starten und die Drehzahl im Leerlauf prüfen. Die Spezifikation ist 1450 ± 100 rpm.
2. Den Handgriff schnell entgegen des Uhrzeigersinns bewegen, um die Kontrollmodulfunktion des Motors zu prüfen. Der Motor sollte anhalten.

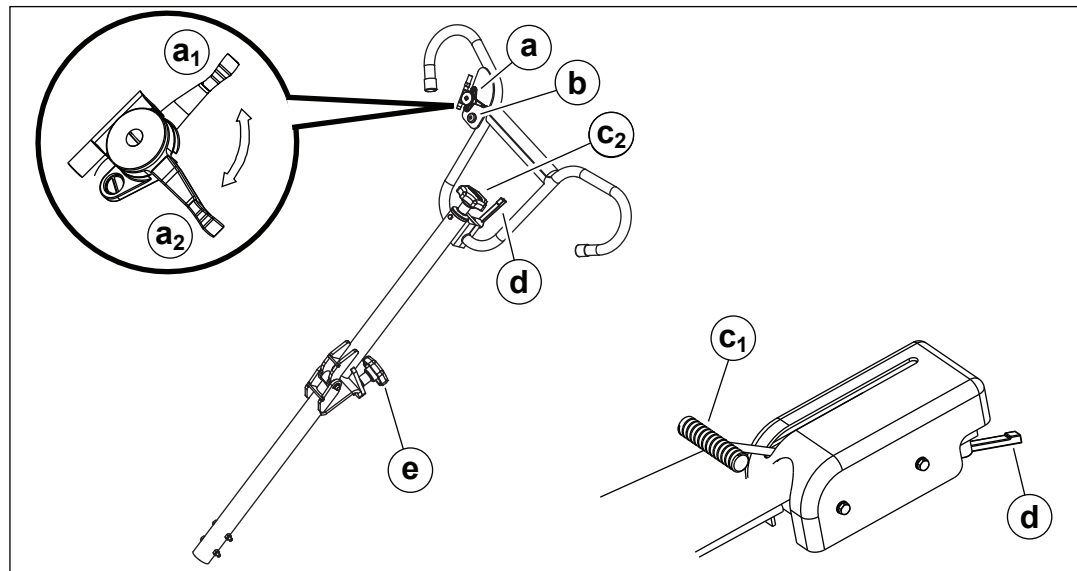


VORSICHT

- ▶ Wenn der Motor nicht automatisch anhält, die Maschine manuell abschalten. Die Maschine vor ihrer Verwendung von einem autorisierten Händler warten lassen.
-

HINWEIS: Beim Lagern der Maschine die Betonglätterflügel nicht flachstellen und Griff einklappen. Das Schrägstellungsreglerkabel und eventuell die Neigungsbaugruppe können beschädigt werden. Betonglätterflügel vor dem Einklappen des Griffs flachstellen.

4.7 Kontrollen



wc_gr012094

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
a	Drosselhebel	d	Höheneinstellung des Handgriffs (falls vorhanden)
b	Haltknopf—Bei Drücken wird der Motor abgeschaltet.	e	Einstellung des Klappgriffs (falls vorhanden)
c	Schrägstellungsdrehknopf oder Pro-Shift®	—	—

4.8 Position des Bedieners

Hintergrund Der Bediener ist für die sichere und effiziente Verwendung dieser Maschine verantwortlich. Die Maschine kann nur dann korrekt gesteuert werden, wenn sich der Bediener stets in der richtigen Arbeitsposition befindet.

Während des Betriebs dieser Maschine muss der Bediener:

- hinter der Maschine stehen oder laufen, mit Blick nach vorne
- Steuergriff mit beiden Händen festhalten
- die Bewegung des Betonglätters durch Abwärtsdrücken des Steuergriffs führen

4.9 Bremssystem

Das Bremssystem des Betonglätters ist federbelastet.

- Die Bremse ist aktiviert, wenn die Eingangswelle des Getriebegehäuses sich nicht dreht und/oder wenn die Flügel des Betonglätters keinen Widerstand spüren.
- Die Bremse ist gelöst, wenn die Eingangswelle des Getriebegehäuses sich dreht, während die Flügel des Betonglätters einen Widerstand spüren.

Anmerkung: *Wirkt kein oder ein geringer Widerstand auf die Flügel ein, löst sich die Bremse u. U. nicht. Ein Widerstand gegenüber den Flügeln erlaubt die Lösung der Bremse. Falls die Maschine aufgehängt ist oder sich auf einer stark polierten rutschigen Oberfläche befindet, löst sich die Bremse nicht und der Riemen könnte rutschen.*

4.10 Das Motorsteuermodul prüfen

Hintergrund Um ein unkontrolliertes Drehen des Betonglätters zu vermeiden, wurde dieser mit einem Motorkontrollmodul ausgestattet, das dazu konzipiert ist, den Motor abzuschalten, falls der Bediener den Glättergriff loslässt. Das Motorkontrollmodul erkennt, dass die Maschine sich dreht und schaltet den Motor aus. Das Moment des sich drehenden Betonglätters aktiviert die Bremse und verhindert, dass der Handgriff sich um mehr als 270° dreht.

Verfahren Das folgende Verfahren zur Prüfung des Motorkontrollmoduls durchführen.

1. Den Motor anlassen.
2. Den Griff nach rechts reißen.
 - ▶ Falls der Motor stoppt, arbeitet das Motorkontrollmodul korrekt.
 - ▶ Hält der Motor nicht an, die Reißbewegung wiederholen, bis der Motor stoppt. Schaltet sich der Motor immer noch nicht ab, die Stopptaste betätigen und den Motor abschalten. Die Maschine **ERST DANN** betreiben, wenn das Motorkontrollmodul ausgetauscht wurde.



WARNUNG

Verletzungsgefahr. Eine unkontrollierte Drehung des Betonglätters kann zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen in der Umgebung führen.

- ▶ Den Betonglätter nicht betreiben, wenn das Motorkontrollmodul nicht angeschlossen ist oder nicht richtig funktioniert.

4.11 Gewichte (Zubehör)

Hintergrund Wacker Neuson liefert Gewichtssätze, um Gewichte an die Schutzringe des Glätters zu hängen und die Schleifkraft zu verstärken.

Verfahren Zur Hinzufügung von Gewichten zum Glätter muss das nachstehende Verfahren durchgeführt werden.

1. Die gleiche Anzahl von Gewichten sowohl vorne als auch hinten in den Schutzring in dem vorgesehen Bereich platzieren.
2. Die Schraube festziehen, um die Gewichte zu sichern.



WARNUNG

Verletzungsgefahr. Die Verwendung von Gewichten, die nicht von Wacker Neuson zugelassen sind, kann zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen.

- ▶ Keinesfalls ein nicht von Wacker Neuson empfohlenes Objekt als zusätzliches Gewicht verwenden.

4.12 Vor dem Starten der Maschine

Vor Starten der Maschine alle auf der folgenden Prüfliste aufgeführten Punkte abarbeiten.

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

- Die Motor-Bedienungsanleitung lesen.
- Die Sicherheitsanweisungen am Anfang dieser Betriebsanleitung durchsehen und befolgen.
- Positionen und Bedeutung der Aufkleber kennen.

Prüfungen am Äußeren

- Sicherstellen, dass die Deckel von Motorkasten, Schaltkasten und Anschlusskasten dicht schließen.
- Zustand der Flügelarme und der Flügel prüfen.
- Den Zustand des Dichtungsringsschutzes überprüfen.
- Prüfen, dass die Höhe des Handgriffs auf den Bediener eingestellt ist.
- Sicherstellen, dass der verstellbare Hebel fest sitzt.
- Zustand der Kraftstoffleitungen prüfen.

Prüfungen am Inneren

- Ölstand in Getriebegehäuse überprüfen.
- Ölstand im Motor überprüfen.
- Kraftstoffstand prüfen.
- Zustand des Luftfilters prüfen.

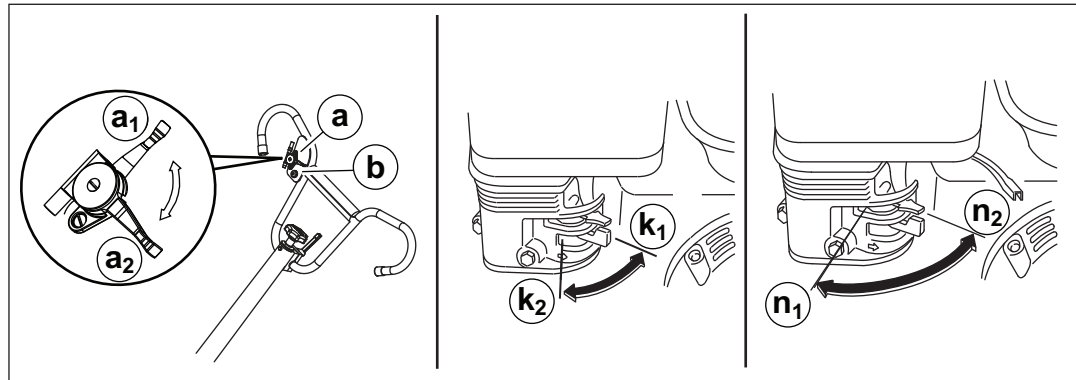
4.13 Start, Betrieb und Ausschalten der Maschine

- Voraussetzungen**
- Kraftstoff im Kraftstofftank
 - Öl im Motor

Anlassen der Maschine

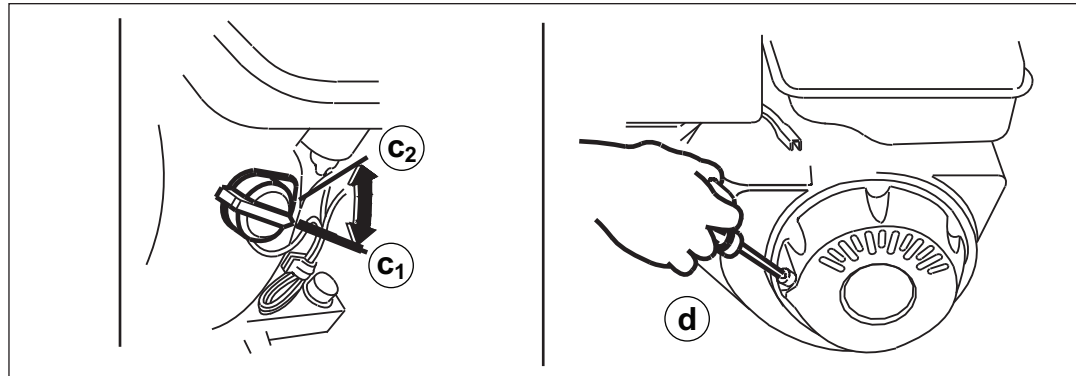
Folgendes Verfahren zum Starten der Maschine verwenden.

1. Den Kraftstoffhahn öffnen. Dazu den Hebel nach rechts schieben (**k1**).
 - ▶ Bei kaltem Motor den Chokehebel zur geschlossenen Position (**n1**) bewegen.
 - ▶ Bei warmem Motor den Chokehebel zur offenen Position (**n2**) bewegen.



wc_gr001098

2. Den Ein/Aus-Schalter auf EIN stellen (**c1**).



wc_gr013022

3. Den Gashebel auf Leerlauf (**a1**) stellen.

Anmerkung: Der Motor springt nur dann an, wenn der Gashebel auf Leerlauf gestellt ist.



WARNUNG

Verletzungsgefahr. Wenn der Fuß beim Anlassen des Motors auf den Schutzring gestellt wird, kann dies schwere Verletzungen verursachen, wenn der Fuß durch den Schutzring rutscht.

- ▶ Den Fuß beim Anlassen des Motors nicht auf den Schutzring stellen.

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

4. Das Starterseil (**d**) ziehen, bis der Motor anspringt.
5. Den Choke öffnen, während der Motor warm läuft (**n2**).

**WARNUNG**

Verletzungsgefahr. Vor dem Betrieb des Betonglätters IMMER erst die Funktion des Motorsteuermoduls testen.

- ▶ Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn das Motorsteuermodul nicht richtig funktioniert.

Hinweise

6. Das Motorsteuermodul prüfen. Siehe Thema *Prüfen des Motorsteuermoduls*.

7. Den Gashebel betätigen, um den Betonglätter (**a2**) zu betreiben.

- Beim Betrieb auf weichem Beton den Betonglätter nicht zu lange an einer Stelle stehen lassen. Am Ende des Betriebs den Betonglätter immer von der Betonplatte heben.
- Die Angaben „links“ und „rechts“ erfolgen aus Sicht des Bedieners.

**WARNUNG**

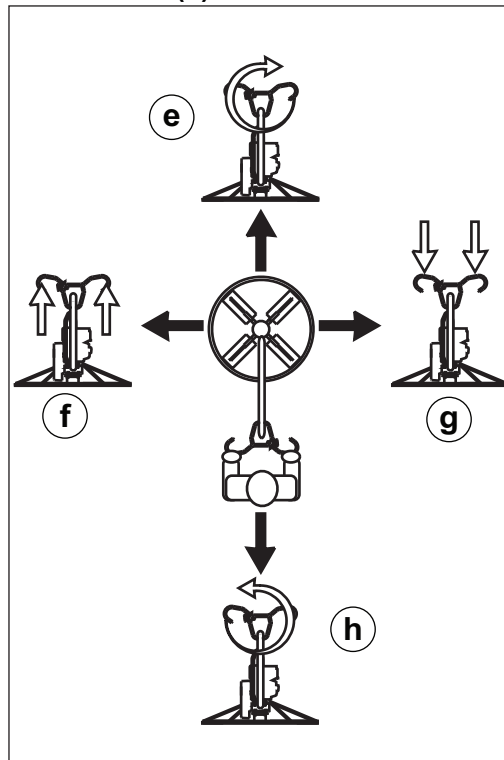
Verletzungsgefahr. Außer dem Bediener des Betonglätters sollte niemand Zugang zum Arbeitsbereich haben, da ein Kontakt mit den im Betrieb befindlichen Betonglätflügeln zu schweren Verletzungen führen kann.

- ▶ Während des Glätterbetriebs darf sich nur der Bediener des Glätters im Arbeitsbereich aufhalten.

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

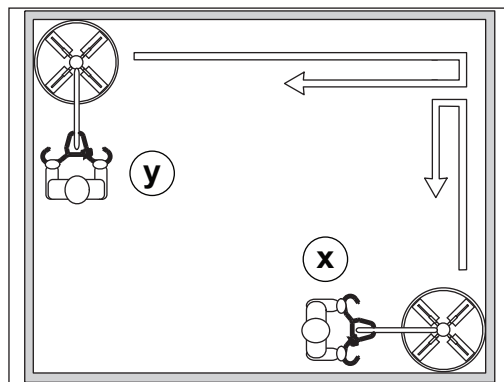
8. Den Glätter in die gewünschte Richtung bewegen.
 - a. Zum Vorwärtsbewegen des Betonglätters den Handgriff im Uhrzeigersinn drehen **(e)**.



wc_gr004418

- b. Zum Rückwärtsbewegen den Handgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen **(h)**.
 - c. Zum Bewegen nach links den Griff etwas anheben **(f)**.
 - d. Zum Bewegen nach rechts den Griff etwas nach unten drücken **(g)**.

Anmerkung: Um das Entstehen von Vertiefungen in der Plattenoberfläche zu vermeiden, wird empfohlen, jeden Satz von Arbeitsdurchgängen in einem Winkel von 90° zum vorherigen Satz durchzuführen.



wc_gr003239

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

**Die Maschine
abschalten**

9. Den Gashebel auf Leerlauf **(a1)** stellen.
10. Die Stopp-Taste **(b)** drücken.
11. Den EIN/AUS-Schalter auf AUS **(c2)** stellen.
12. Den Kraftstoffhahn schließen. Dazu den Hebel nach links **(k2)** schieben
13. Maschine abkühlen lassen.
14. Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer mit Wasser vom Betonglätter abwaschen. Keine Hochdruckwaschvorrichtung zum Reinigen von Elektrogeräten verwenden.

Anmerkung: *Den Betonglätter nicht in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen.*

**WARNUNG**

Verletzungsgefahr. Andernfalls kann sich der Bediener bei Berühren des heißen Motors verbrennen.

- ▶ Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Motor abkühlen lassen.

4.14 Notausschaltverfahren

Verfahren

Bei einem Ausfall oder Unfall der Maschine während des Betriebs ist das folgende Verfahren anzuwenden:

1. Den Motor stoppen.
2. Den Kraftstoffhahn schließen.
3. Die Maschine unter Anwendung der richtigen Hebetechnik von der Baustelle entfernen.
4. Den Beton von den Klingen und der Maschine abwischen.
5. Für weitere Anleitungen bitte den Maschinenverleih oder Maschinenbesitzer kontaktieren.

5 Allgemeine Wartung



WARNUNG

Eine schlecht gewartete Maschine kann Fehlfunktionen aufweisen, die Verletzungen oder dauerhafte Schäden an der Maschine verursachen können.

- ▶ Halten Sie die Maschine in sicheren Betriebsbedingungen, indem Sie regelmäßige Wartungen und, bei Bedarf, notwendige Reparaturen ausführen.

5.1 Periodischer Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.

	Täglich	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	✓		
Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer vom Betonglätter entfernen.	✓		
Scheibenarme nach Bedarf schmieren		■	
Antriebsriemen prüfen.			■

5.2 Auswechseln des Riemens

Hintergrund

Der Betonglätter ist mit einer selbstjustierenden Kupplung ausgestattet. Diese Kupplung spannt den Riemen automatisch und gleicht die Abnutzung des Riemens aus. Den Riemen ersetzen, wenn die Kupplung den Riemen nicht mehr ausreichend spannen kann, so dass das Getriebegehäuse ohne Rutschen eingreift.

Verfahren

Zum Austausch des Riemens muss das folgende Verfahren ausgeführt werden.

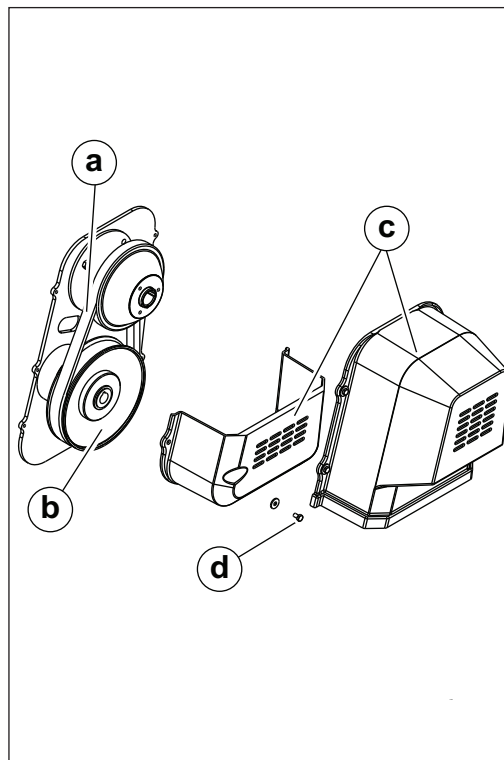
1. Den Motor ausschalten.
2. Den Zündkerzenanschluss trennen.

**WARNUNG**

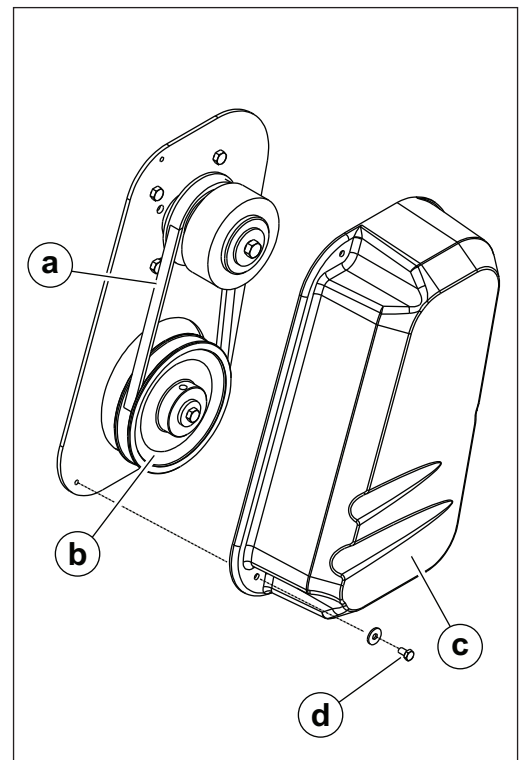
Verletzungsgefahr. Arbeiten an der Maschine mit eingebauten Zündkerzen kann zu einem unbeabsichtigten Start der Maschine und somit zu schweren Verletzungen führen.

- Stets den Zündkerzenanschluss trennen, bevor mit Arbeiten am Motor begonnen wird.

3. Die Schrauben (d) lösen und den Riemenschutz (c) entfernen.



wc_gr003221



wc_gr002380

Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

4. Die Riemenscheibe **(b)** langsam drehen und den Riemen **(a)** herunter rollen.

Anmerkung: Die Riemenscheibe und Kupplung sind werksseitig ausgerichtet und sollten während des Riemenwechsels nicht entfernt werden.

5. Den neuen Riemen installieren.

6. Den Riemenschutz mit Schrauben und Unterlegscheiben wieder anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 5Nm anziehen.

5.3 Den Betonglätter schmieren

Betonglätterbauteil	Anleitungen
Flügelarme	Nach Bedarf mit Lithium Nr. 2 (Shell Gadus S2) oder einem äquivalenten Fett schmieren.
Schrägstellungskabel	Nach Bedarf Öl hinzufügen.
Getriebegehäuse	Das Öl muss nur dann gewechselt werden, wenn es zu Wartungszwecken abgelassen wurde. Die Menge durch den Füllstopfen an der Seite des Getriebegehäuses prüfen. Der Ölstand muss bis an das untere Ende der Stopfengewinde reichen. Ölmenge und Öltyp sind dem Kapitel <i>Technische Daten</i> zu entnehmen.

5.4 Langfristige Lagerung**Einführung**

Eine längere Lagerung von Geräten erfordert eine vorbeugende Wartung. Diese Maßnahmen tragen zur Erhaltung der Maschinenbestandteile bei und stellen sicher, dass die Maschine zum zukünftigen Einsatz bereit ist. Auch wenn nicht alle dieser Maßnahmen auf diese Maschine zutreffen, so sind die grundlegenden Verfahren doch immer dieselben.

Wann?

Wenn eine Maschine für 30 Tage oder länger nicht betrieben wird, sollte sie für eine längere Lagerung vorbereitet werden.

Für die Lagerung vorbereiten

Die Maschine anhand der folgenden Verfahren für die Lagerung vorbereiten.

- Alle erforderlichen Reparaturen abschließen.
 - Die Öle (Motor, Erreger, Hydraulik und Getriebekasten) den für die regelmäßige Wartung in der Tabelle angegebenen Intervallen entsprechend auffüllen oder wechseln.
 - Alle Armaturen schmieren und ggf. die Lager neu stopfen.
 - Motorkühlmittel prüfen. Das Kühlmittel wechseln, wenn es trüb aussieht, seit mehr als 6 Monaten in Gebrauch ist oder nicht für die durchschnittliche Tiefsttemperatur des Einsatzortes geeignet ist.
 - Wenn die Maschine mit einem Kraftstoffventil ausgestattet ist, den Motor starten, das Kraftstoffventil schließen und den Motor laufen lassen, bis er anhält.
 - Das Bedienerhandbuch für den Motor enthält Anleitungen zur Vorbereitung des Motors auf längere Lagerung.
-

Kraftstoff stabilisieren

Nach Ausführung der vorstehenden Maßnahmen den Kraftstofftank ganz füllen und ein hochwertiges Stabilisierungsmittel hinzufügen.

- Ein Stabilisierungsmittel wählen, das Reinigungsmittel und Zusätze enthält, die die Zylinderwände beschichten und schützen.
- Sicherstellen, dass das verwendete Stabilisierungsmittel mit dem in Ihrer Region verwendeten Kraftstoff, der Art des Kraftstoffs, dem Gütegrad und dem Temperaturbereich kompatibel ist. Zu Kraftstoffen, die bereits Alkohol enthalten (z. B. E10), darf kein Alkohol hinzugefügt werden.
- Für Dieselmotoren ein Stabilisierungsmittel mit einem Biozid verwenden, um das Wachstum von Bakterien und Pilzen einzuschränken oder zu verhindern.
- Die richtige, d. h. vom Hersteller empfohlene, Menge Stabilisierungsmittel hinzufügen.

Maschine lagern

Die restlichen Maßnahmen zum Lagern der Maschine ausführen.

- Die Maschine waschen und trocknen lassen.
- Die Maschine an einen sauberen, trockenen, sicheren Lagerort bringen. Die Räder blockieren oder Bremsklötze unterlegen, um zu verhindern, dass sich die Maschine bewegt.
- Kleine Lackschäden reparieren, damit das freiliegende Metall nicht rostet.
- Wenn die Maschine eine Batterie enthält, diese entweder ausbauen oder trennen.

HINWEIS: Wenn eine Batterie einfriert oder sich ganz entleert, ist mit permanenter Beschädigung zu rechnen. Die Batterie regelmäßig aufladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird. In kalten Klimazonen die Batterie drinnen oder an einem warmen Ort lagern.

- Die Maschine abdecken. Die Reifen und anderen freiliegenden Gummiteile vor Verwitterung schützen. Entweder abdecken oder ein handelsübliches Schutzmittel verwenden.

5.5 Entsorgung und Stilllegung der Maschine

Einführung

Diese Maschine muss am Ende ihrer Lebensdauer ordnungsgemäß stillgelegt werden. Eine verantwortungsbewusste Entsorgung wiederverwertbarer Bauteile wie Kunststoff und Metall stellt sicher, dass diese Materialien wiederverwendet werden können — wodurch Deponieraum und wertvolle natürliche Ressourcen geschont werden.

Eine verantwortungsbewusste Entsorgung verhindert auch, dass giftige Chemikalien und Materialien unsere Umwelt belasten. Die Betriebsflüssigkeiten dieser Maschine, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Schmierfett werden in vielen Regionen als gefährliche Abfallstoffe betrachtet. Vor der Stilllegung der Maschine müssen die örtlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften für die Entsorgung von Baumaschinen sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Vorbereitung

Die folgenden Aufgaben müssen ausgeführt werden, um die Maschine für die Entsorgung vorzubereiten.

- Bringen Sie die Maschine an einen geschützten Standort, wo sie keine Sicherheitsgefahr darstellt und für nicht autorisierte Personen unzugänglich ist.
- Sicherstellen, dass die Maschine zwischen dem letzten Einsatz und der Entsorgung nicht mehr betrieben werden kann.
- Alle Flüssigkeiten ablassen, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Kühlmittel.
- Alle Flüssigkeitslecks abdichten.

Entsorgung

Die folgenden Aufgaben müssen für die Entsorgung der Maschine ausgeführt werden.

- Die Maschine auseinandernehmen und alle Teile nach Materialart trennen.
- Entsorgung wiederverwertbarer Bauteile gemäß örtlicher Vorschriften.
- Entsorgung aller ungefährlichen Bauteile, die nicht wiederverwertet werden können.
- Entsorgung von Kraftstoff, Altöl und Schmierfett gemäß den örtlichen Umweltschutzvorschriften.

6 Motorwartung

6.1 Periodischer Wartungsplan: Wacker Neuson WM170

In der nachfolgenden Tabelle sind die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine und den Motor aufgeführt. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.

Weitere Informationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder alle 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.	Alle 500 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■					
Motorölstand prüfen.	■					
Kraftstoffleitungen prüfen.	■					
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■					
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■					
Luftfilterelemente reinigen.			■			
Motoröl wechseln.		■*		■		
Absatzbecher/Kraftstofffilter reinigen.				■		
Zündkerze prüfen und reinigen.				■		
Ventilabstand prüfen und nachstellen.					■	
Zündkerze auswechseln.						■

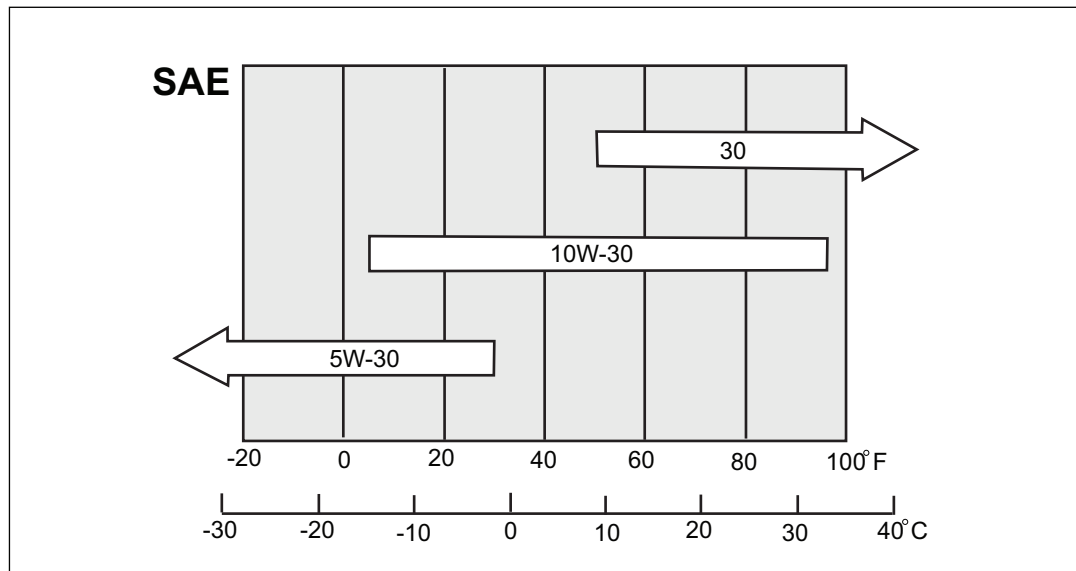
*Öl des Stampfsystems nach den ersten 20 Betriebsstunden wechseln.

6.2 Motoröl: Wacker Neuson WM 170

Die Verwendung von Öl der richtigen Qualität und Viskosität verlängert die Haltbarkeit des Motors und erhöht die Leistung. Zu viel oder zu wenig Öl kann zu ernsthaften Motorproblemen, inklusive Festfressen, führen.

- Stets Automobilöl mit der in der Tabelle angegebenen Viskosität verwenden. Das Viskositätsniveau je nach Temperatur anpassen.
- Den Motorölstand vor jedem Betrieb des Motors prüfen. Das Motoröl gemäß Wartungsplan wechseln.

Anmerkung: Bei Verwendung von mehrgradigem Öl steigt die Verbrauchsmenge bei höheren Temperaturen.



6.3 Periodischer Wartungsplan: Honda GX 160

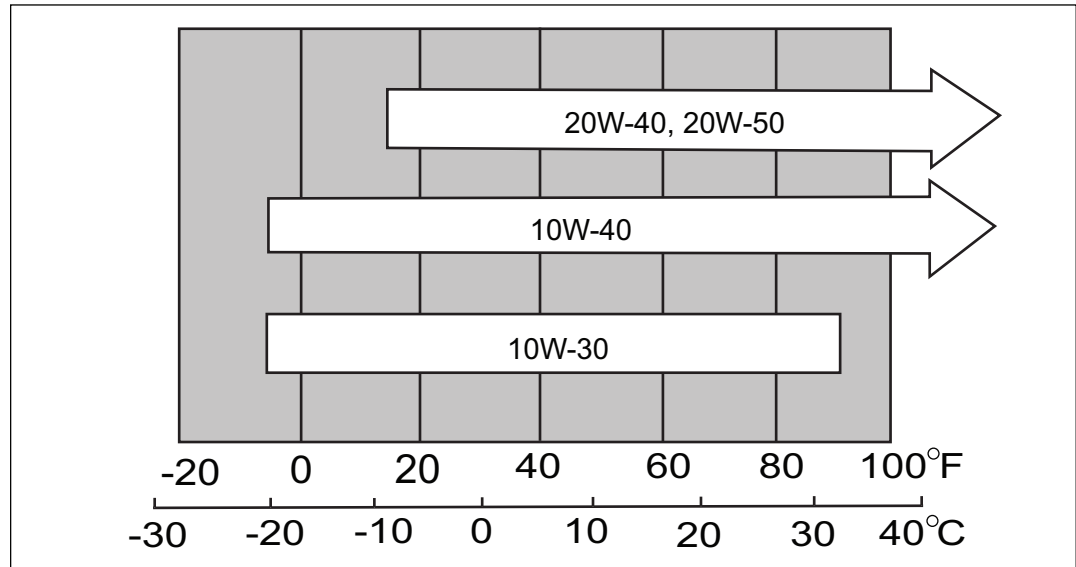
Der Motorwartungsplan bzw. die Motorwartungspläne in diesem Kapitel ist/sind eine Kopie aus der Motorbedienungsanleitung. Weitere Informationen sind in der Motorbedienungsanleitung zu finden.

Artikel: Wird jeden angegebenen Monat oder nach den angegebenen Betriebsstunden durchgeführt, je nachdem welche Periode kürzer ist.	Täglich vor Inbetriebnahme	Ersten Mo oder 20 h	Alle 3 Mo 50 h	Alle 6 Mo 100 h	Jedes Jahr oder 300 h
Den Motorölstand prüfen.	■				
Das Öl des Untersetzungsgetriebes prüfen (nur anwendbare Modelle).	■				
Den Luftfilter prüfen.	■				
Das Motoröl wechseln.		■		■	
Das Öl des Untersetzungsgetriebes wechseln (nur anwendbare Modelle).		■			■
Luftfilter reinigen. ¹			■		
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze reinigen/einstellen.				■	
Funkenfänger reinigen (optionales Bauteil).				■	
Die Ventilabstände prüfen/einstellen. ²					■
Kraftstofftank und Sieb reinigen. ²					■
Zustand der Kraftstoffleitungen prüfen. Ggf. ersetzen. ² — Alle 2 Jahre					
<p>¹In staubiger Umgebung häufiger warten. ²Diese Artikel sollten von einem Honda-Vertragshändler gewartet werden, sofern der Eigentümer nicht selbst die notwendigen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse besitzt. Siehe das Werkstatthandbuch von Honda.</p>					

6.4 Ölempfehlungen

Verwenden Sie Honda-Viertaktöl oder ein äquivalentes hochwertiges Öl mit Detergenzienzusätzen, das laut seiner Zertifizierung die Anforderungen der US-Automobilhersteller entsprechend der Klassifizierungsklassen SG•SF/CC•CD erfüllt oder übertrifft. (Bei Motorölen der Klasse SG•SF/CC•CD ist diese Kennung auf dem Behälter angegeben.)

SAE 10W-30 wird für allgemeinen Einsatz bei allen Temperaturen empfohlen. Andere Viskositäten in der Tabelle können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrer Region im angegebenen Bereich liegt.



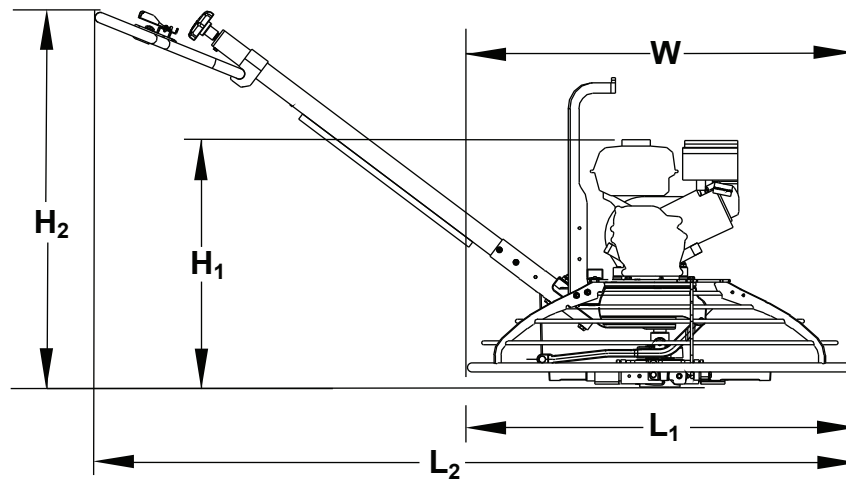
770092

Hinweise

- Das Motoröl ist einer Hauptfaktoren, der sich auf die Motorleistung und Betriebslebensdauer auswirkt. Nicht waschaktive Öle und Zweitaktmotoröle werden nicht empfohlen, da diese keine ausreichenden Schmiereigenschaften besitzen.
- Bei der Prüfung muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen und der Motor ausgeschaltet sein.

7 Technische Daten

7.1 Abmessungen



wc_gr001757

Modell	ohne Griff	mit Griff		
	$L_1 \times W \times H_1$ mm	$L_2 \times W \times H_2$ mm	ohne Gewicht- kit kg	mit Gewicht- kit kg
CT 36-5A	915x915x607	2005x915x1040	85	9
CT 36-8A	915x915x686	2005x915x1040	94	103
CT 36-8A-V	915x915x686	2005x915x1040	94	103
CT 48-8A	1220x1220x686	2160x1220x1040	105	114
CT 48-11A	1220x1220x712	2160x1220x1040	113	122
CT 48-13A-V	1220x1220x712	2160x1220x1040	121	130
CT 36-6	915x915x607	2005x915x1040	85	91
CT 36-9	915x915x686	2005x915x1040	90	98
CT 36-9-V	915x915x686	2005x915x1040	90	98
CT 48-9	1220x1220x686	2160x1220x1040	105	114

7.2 Motor: Honda

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Maschine Artikel-Nummer		CT 36-5A 5000009438, 5000620106, 5000620829, 5200016256
Motor		
Motorhersteller		Honda
Motormodell		GX 160 K1 QX2
Höchstnennleistung bei Nenn Drehzahl	kW	4,3 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BPR 6ES
Elektrodenabstand	mm	0,7–0,8
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1450 ± 100
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,15 0,20
Luftfilter	Typ	Doppelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF
Motorölinhalt	L	0,6
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	L	3,6
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	1,8
Laufzeit	Stunden	2

Artikel-Nummer		CT 36-8A 5000009439 5000620831	CT 48A-8A 5000009449 5000620837
		CT 36-8A-V 5000009442 5000620832	
Motor			
Motorhersteller		Honda	
Motormodell		GX 240 K1 QA	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	6,2 @ 3800 1/min	
Zündkerze		NGK BPR 6ES	
Elektrodenabstand	mm	0,7–0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1450 ± 100	
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,15 0,20	
Luffilter	Typ	Doppelement	
Motorschmiierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF	
Motorölinhalt	L	1,1	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	6,0	
Kraftstoffverbrauch	L\Stunden	2,7	
Laufzeit	Stunden	2,25	

Artikel-Nummer		CT 48-11A 0009450	CT 48-13A-V 0009452
Motor			
Motorhersteller		Honda	
Motormodell		GX 340 K1 QA2	GX 390 U1 QA
Höchstnennleistung bei Nenn Drehzahl	kW	8,7 @ 3800 1/min	10 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BPR 6ES	
Elektrodenabstand	mm	0,7–0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl (Leerlauf)	1/min	1450 ± 100	
Einsetzen der Kupplung	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,15 0,20	
Luftfilter	Typ	Doppelement	
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF	
Motorölinhalt	L	1,1	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	6,0	
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	2,7	
Laufzeit	Stunden	2,25	

7.3 Motor: Wacker Neuson

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Artikel-Nummer		CT 36-6
Motor		
Motorhersteller		Wacker Neuson
Motormodell		WM170
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	4,2 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BR6HS Champion RL86C
Elektrodenabstand	mm	0,6–0,7
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1400 ± 100
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,07–0,13 0,17–0,23
Luftfilter	Typ	Doppelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SJ oder höher
Motorölinhalt	L	0,6
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	L	3,6
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	1,52
Laufzeit	Stunden	2,4

Artikel-Nummer		CT36-9 CT 36-9-V	CT 48-9
Motor			
Motorhersteller		Wacker Neuson	
Motormodell		WM270	
Höchstnennleistung bei Nenn Drehzahl	kW	6,5 @ 3800 1/min	
Zündkerze		NGK BR6HS Champion RL86C	
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1400 ± 100	
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,07–0,13 0,17–0,23	
Luftfilter	Typ	Doppelement	
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SJ oder höher	
Motorölinhalt	L	1,1	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	6,0	
Kraftstoffverbrauch	L\Stunden	2,5	
Laufzeit	Stunden	2,4	

7.4 Flügelglätter

Modell	Flügelglätter Durchmesser* mm	Flügelanzahl	Getriebegehäuse-schmierung Typ/ml	Drehzahlbereich 1/Min	Schrägstellungsbereich Grad
Flügelglätter					
CT 36-6	915 (36)	4	Mobil Glygoyle 460 Approx. 620 (21)	60–125	0–30
CT 36-9					
CT 36-5A					
CT 36-8A				25–200	
CT 36-9-V					
CT 36-8A-V					
CT 48-9	1220 (48)			60–125	
CT 48-8A					
CT 48-11A				25–200	
CT 48-13A-V					

* Flügel NICHT beliebig auswechseln, d.h. größere Flügel NICHT an Flügelglättern mit kleinerem Durchmesser verwenden.

7.5 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die vorgeschriebene Schallspezifikation gem. Absatz 1.7.4.2.u der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC lautet:

- Schalldruckpegel an der Bedienerposition (LpA): "A" dB(A)
- Garantierter Schalleistungspegel (LWA) = "B" dB(A)

Diese Schallwerte werden gemäß ISO 3744 für den Schalldruckwert (LWA) und ISO 6081 für den Schalldruckwert (LpA) an der Bedienerposition festgelegt.

ISO 5349 Teil 1 Anhang F lautet, „Die Vibrationsmerkmale einer Vibrationsmaschine können stark unterschiedlich sein. Es ist daher wichtig, den Bereich der Vibrationszustände, die mit verschiedenen Arbeitsteilen, Materialien, Arbeitsbedingungen, Verfahrensweisen der Maschine und der Aussetzungsdauer verbunden sind, anzugeben“.

- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Durchschnittswert für die Vibration an Hand und Arm beträgt "C" m/s².
- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Höchstwert für die Vibration an Hand und Arm beträgt "D" m/s².
- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Mindestwert für die Vibration an Hand und Arm beträgt "E" m/s².

Die Produkte werden, soweit zutreffend, gemäß ISO 5349-1 und ISO 8662-1 auf das Hand-/Armvibrationsniveau (HAV) getestet..

Modell	A	B	C	D	E
CT 36-5A	103	89	4,8	7,3	3,7
CT 36-8A	109	95	5,9	7,9	4,8
CT 36-8A-V	109	95	3,4	4,1	2,6
CT 48-8A	109	95	3,9	5,2	3,2
CT 48-11A	113	96	8,4	9,1	6,9
CT 48-13A-V	115	98	5,7	9,0	3,8
CT 36-6	103	89	6,3	8,4	4,7
CT 36-9	109	95	3,9	6,9	2,9
CT 36-9-V	109	95	3,5	2,9	5,1
CT 48-9	109	95	5,4	8,1	3,0

Die Schall- und Vibrationspezifikationen wurden unter Verwendung der meistverkauften Maschinenkonfigurationen auf befeuchtetem und ausgehärtetem Beton gemessen. Die Vibrationswerte variieren je nach Gaseinstellung, Betriebsbedingungen und Griffoption.

HAV-Ungewissheiten

Die auf die Hand übertragene Vibration wurde gemäß ISO 5349-1 gemessen. Diese Messung schließt eine Ungewissheit von 1,5 m/s² ein.

8 Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache	Abhilfe
Der Betonglätter erreicht die Höchstgeschwindigkeit nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablagerungen im Motorzylinder und -kopf ■ Zu niedrige Motordrehzahl ■ Schmutziger oder beschädigter Luftfilter ■ Schmutz an beweglichen Teilen und Betonglätterflügeln ■ Kalter Motor ■ Beschädigter Gashebel oder defektes Gaskabel 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablagerungen im Motorzylinder und -kopf entfernen. ■ Geschwindigkeit anpassen. ■ Luftfilter reinigen oder austauschen. ■ Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterflügeln entfernen. ■ Bei kaltem Wetter den Motor 3-4 Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. ■ Gashebel und Kabel auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
Motor läuft; schlechter Betonglätterbetrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschädigter oder abgenutzter Riemen ■ Beschädigte oder abgenutzte Kupplung ■ Schmutz an beweglichen Teilen und Betonglätterflügeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Riemen auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. ■ Kupplung auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. ■ Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterarmen entfernen.
Motor startet nicht oder läuft ungleichmäßig.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niedriger Kraftstoffstand ■ Kraftstoffventil geschlossen ■ Schmutziger Luftfilter ■ Defekte Zündkerze ■ Beschädigter Kraftstoffleitungsfilter ■ Niedriger Ölstand ■ Motor-Stopp-Taste klemmt ■ Gashebel beim Start nicht in der Leerlaufstellung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kraftstoffstand prüfen. ■ Kraftstoffventil öffnen. ■ Luftfilter reinigen. ■ Zündkerze prüfen/ersetzen. ■ Kraftstofffilter in der Leitung überprüfen. ■ Motorölstand prüfen. ■ Motor-Stopp-Taste prüfen. ■ Prüfen, ob Gashebel beim Starten des Motors auf Leerlauf steht.
Der Griff des Betonglätters neigt dazu, sich im Leerlauf zu drehen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hohe Motordrehzahl ■ Riemen falsch ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen. ■ Riemenausrichtung prüfen.

Important: For spare parts information, please see your Wacker Neuson Dealer, or visit the Wacker Neuson website at <http://www.wackerneuson.com/>.

Wichtig! Informationen über Ersatzteile erhalten Sie von Ihrem Wacker Neuson Händler oder besuchen Sie die Wacker Neuson Website unter <http://www.wackerneuson.com/>.

Important : Pour des informations sur les pièces détachées, merci de consulter votre distributeur Wacker Neuson, ou de visiter le site Internet de Wacker Neuson sur <http://www.wackerneuson.com/>.

Importante : Para saber más sobre las piezas de repuesto, póngase en contacto con su distribuidor de Wacker Neuson o acceda al sitio web de Wacker Neuson en <http://www.wackerneuson.com/>.

Importante : Per informazioni sui pezzi di ricambio, contattare il rivenditore Wacker Neuson o visitare il sito di Wacker Neuson all'indirizzo www.wackerneuson.com.

Viktigt : För information om reservdelar, kontakta din Wacker Neuson-leverantör eller besök Wacker Neusons webbplats på <http://www.wackerneuson.com/>.

Tärkeää : Pyydä varaosatietoja Wacker Neusonin jälleenmyyjältä tai vieraile Wacker Neusonin web-sivustolla osoitteessa <http://www.wackerneuson.com/>

Viktig : For informasjon om reservedeler, vennligst kontakt din Wacker Neuson-forhandler, eller besøk Wacker Neusons nettside på <http://www.wackerneuson.com/>.

Viktigt : Hvis du ønsker oplysninger om reservedele, bedes du kontakte din Wacker Neuson forhandler eller besøg Wacker Neuson websiden på <http://www.wackerneuson.com/>.

Belangrijk! Neem contact op met uw Wacker Neuson dealer of bezoek de website van Wacker Neuson op <http://www.wackerneuson.com/> voor meer informatie over reserveonderdelen.

Importante : Para obter informações sobre as peças sobresselentes, consulte o seu fornecedor da Wacker Neuson ou acesse ao site Web da Wacker Neuson em http://www.wackerneuson.com

Ważne : W celu uzyskania informacji na temat części zamiennych skontaktuj się z przedstawicielem firmy Wacker Neuson lub skorzystaj z witryny internetowej <http://www.wackerneuson.com/>.

Důležitě upozornění! Pro informace o náhradních dílech, prosím, kontaktujte svého Wacker Neuson dealera, nebo navštivte webové stránky <http://www.wackerneuson.com/>.

FONTOS: A pótalkatrészekre vonatkozó információkért kérjük, forduljon Wacker Neuson kereskedőjéhez vagy látogasson el a Wacker Neuson weboldalára a következő címen: <http://www.wackerneuson.com/>.

Важно! Для ознакомления с информацией о запасных частях, пожалуйста, обратитесь к местному торговому представителю компании Wacker Neuson или посетите веб-сайт <http://www.wackerneuson.com/>.

Σημαντικό : Για πληροφορίες σχετικά με τα ανταλλακτικά, μιλήστε με τον αντιπρόσωπό σας της Wacker Neuson, ή επισκεφθείτε τον ιστότοπο <http://www.wackerneuson.com/>.

Važno : Za rezervne dijelove obratite se svom Wacker Neuson prodavaču ili posjetite mrežne stranice tvrtke Wacker Neuson: <http://www.wackerneuson.com/>.

Önemli : Yedek parça bilgileri için Wacker Neuson Bayinize bakın veya Wacker Neuson web sitesini ziyaret edin. <http://www.wackerneuson.com/>

重要 交換部品の情報については、ワッカーノイソンディーラーにお問い合わせ頂くか、ワッカーノイソンウェブサイト <http://www.wackerneuson.com/> をご覧ください。

重要 有关备件信息，请咨询您的威克诺森经销商或访问威克诺森网站：
<http://www.wackerneuson.com/>。

Important : Pentru informații referitoare la piesele de schimb, vă rugăm să vă adresați distribuitorului Wacker Neuson sau să vizitați site-ul web Wacker Neuson la adresa <http://www.wackerneuson.com/>.

Важно : За информация относно резервни части, моля, обърнете се към местния дилър на Wacker Neuson или посетете уебсайта на Wacker Neuson на адрес <http://www.wackerneuson.com/>.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Preußenstraße 41, D-80809 München,

Tel.: +49-(0)89-3 54 02-0 Fax: +49 - (0)89-3 54 02-390

Wacker Neuson Production Americas LLC, N92W15000 Anthony Ave., Menomonee Falls, WI. 53051

Tel.: (262) 255-0500 Fax: (262) 255-0550 Tel.: (800) 770-0957

Wacker Neuson Limited - Room 1701-03 & 1717-20, 17/F, Tower 1, Grand Century Place, 193 Prince Edward Road West, Mongkok, Kowloon, Hongkong. Tel: (852) 3605 5360, Fax: (852) 2758 0032

Copyright-Hinweis

Copyright 2018 der Wacker Neuson Production Americas LLC

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Production Americas LLC untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Production Americas LLC nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar. Verstöße werden strafrechtlich verfolgt.

Marken

Alle in diesem Handbuch erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hersteller

Wacker Neuson Production Americas LLC

N92W15000 Anthony Avenue

Menomonee Falls, WI 53051, U.S.A.

Tel: +1 262 255-0500 Fax: +1 262 255-0550 Tel: +1 800 770-0957

www.wackerneuson.com

Originalanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitung. Die Originalversion dieser Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.
